

Das  
Programm  
im

bis Mitte Juni:



Sa., 22.6.  
9 - 16 Uhr

### Großer Flohmarkt rund um's Bürgerhaus

Keine Voranmeldung - keine gewerblichen Händler.

Standgebühr: 2 € pro lfd. m  
(Autoplatze, soweit noch frei: 12 € für 3 m)

So., 23.6.  
11 Uhr

### Das fabula-Theater spielt Winnie will woanders schlafen

Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren  
Der kleine Hase Winnie ist gern bei Tante Vera zu Besuch. Da hat er ein eigenes Bett ganz für sich allein. Doch diesmal fühlt er sich schrecklich einsam ohne seine Geschwister; er will lieber bei einem seiner Freunde übernachten. Aber Eichhörnchen knackt mitten in der Nacht Eicheln, bei Stinktier riecht es fürchterlich und Igels Bett ist voller Stacheln...

Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €)

### Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Juli geplant:

- 24.8.: Kartoffelfest am Hotel Le Meridien
- 24./25.8.: Wilhelmsburger Ruder-Regatta und Wilhelmsburg-Vierkampf des Wilhelmsburger Ruder-Clubs.
- 25.8.: Flohmarkt am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.
- 1.9.: Stübenplatzfest der Kulturen 2002 - veranstaltet vom Sanierungsrat Wilhelmsburg S 4 und der AG Zusammenleben des Beirats für Stadtteilentwicklung
- 7.9.: Kinderfest des Motoryachtclubs Dove Elbe
- 14.9.: Flohmarkt rund um das Bürgerhaus.
- 15.9.: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Historischer Gemüsemarkt.
- 21.9.: Oktoberfest der Freiw. Feuerwehr Wilhelmsburg.
- 3.10.: Flohmarkt am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.
- 13.10.: Apfeltag am Jakobsberg.
- 24.11.: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt.

Wir geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden.

Alle Veranstalter bitten wir, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

*Unsere nächste Ausgabe  
wird ab Freitag, 12. Juli,  
verteilt!*

**DETLEV NAPP**  
Rechtsanwalt

Detlev Napp  
Veringstr. 165  
21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42

**Donnerstag, 11.7.**  
11 Uhr, Bürgerhaus: Im Kinder-Ferienprogramm: Käpt'n Klaas mit „Die Maus im Fernrohr“. Näheres auf Seite 2.

**Sonnabend, 13.7.**  
9 bis 16 Uhr, Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg: Flohmarkt im „Alten Deichhaus“.

**Sonntag, 14.7.**  
Rund um Wilhelmsburg: 2. Hafencity Inline Marathon.

**GRD**

**DIENSTLEISTUNGEN**

Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

**Impressum:**  
Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**  
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg  
Postanschrift: **Postfach 930547, 21085 HH**  
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26  
e-mail-Adresse: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)  
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns am besten montags von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 17 bis 19.30 Uhr und freitags von 12 bis 14 Uhr.

Die Redaktionsgruppe: Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krummschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.  
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.  
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen wir uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen wir voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen wir voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

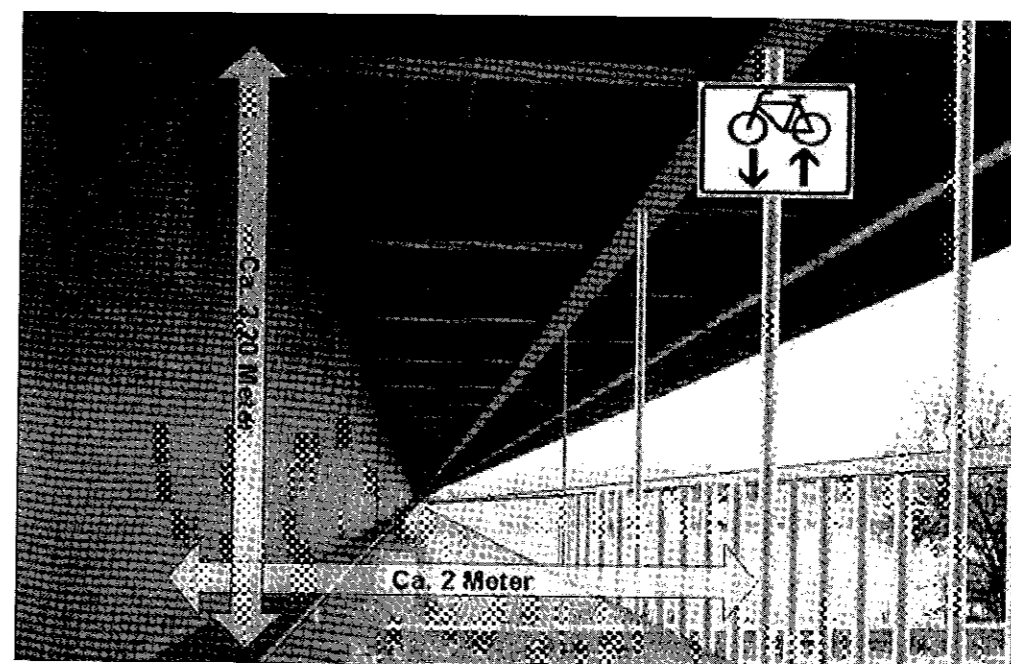


Erscheint immer zur  
Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

8. Jahrgang / Ausgabe Juni 2002

## Plädoyer für einen weiteren Brückenschlag über die Norderelbe



Eine Idee aus der Zukunftskonferenz gewinnt Form.

- Seite 7 -

*Radio* **VOGEL** *Fernsehen*

**Otto Vogel**  
- Radio und Fernsichttechnikermeister -  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

**75 78 03**

Grundig-Depot - Telefunken-Partner  
**Reparaturschnelldienst**

### Was gibt es noch in dieser Ausgabe?

Ein Gruß von der  
Landesgartenschau  
Wismar  
- Seite 2 -

Was ist alles los beim  
Brückenfest?  
- Seite 16 -

Berichte aus dem  
SterniPark-Kinderhaus  
- Seite 10 -

Nächstes Jahr:  
100 Jahre Rathaus  
Wilhelmsburg  
- Seite 18 -

Kinderferienprogramm  
im Bürgerhaus  
- Seite 3 -

**JAMLINER - eine coole Sache!**  
Eine Schülerin berichtet  
- Seite 21 -

... und natürlich wieder viele  
**Tipps und Termine** auf den  
letzten Seiten.

**HURRA!**  
Es ist vollbracht...

**Wir sind umgezogen.**

Jetzt finden Sie uns in der  
**Rotenhäuser Straße 4 / Ecke Dratelnstraße.**  
Ein motiviertes Service-Team erwartet Sie  
mit verstärktem Leistungsangebot zu fairen  
Preisen. Alles rund ums Auto.

**Max Bremer GmbH - 75 66 45-45**  
[www.max-bremer.de](http://www.max-bremer.de)

## Es tut sich was in Wilhelmsburg!

### Unser lebendiger Stadtteil

## Ein Gruß von der Landesgartenschau Wismar an Wilhelmsburg

Am 19. Juni erhalten 12 wunderschöne, liebevoll mit Tagetes und Lobelien arrangierte Blumencontainer für einen Sommer eine neue Herberge auf Wilhelmsburg, der Insel im Fluss. Um 11 Uhr wird am Wilhelmsburger Rathaus das Geschenk der Stadt Wismar an die Wilhelmsburger Bürger übergeben.

Damit verbunden ist die Einladung, auf der Landesgartenschau in Wismar in Augenschein zu nehmen, was aus einem ehemaligen Bundeswehrstandort mit einer Fläche von 42 ha an Schönheit und Vielfalt entstehen kann. Ein parkartiger Garten Eden, in den bestehende Attraktionen wie Tierpark und Aussichtsturm harmonisch eingebunden wurden.

Gartenschauen erfreuen sich seit Jahren immer größerer Beliebtheit. Derartige Großereignisse haben sich länderübergreifend einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung erobert. Davon kann man sich noch bis 13. Oktober 2002 auf der Landesgartenschau in Wismar überzeugen. Ein buntes Programm mit über 1000 Veranstaltungen machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Thematisch wechselnde Hallenschauen rund um den Garten lassen keine Wünsche offen. Das komplette Programm findet sich im Internet unter [www.lgs-wismar.de](http://www.lgs-wismar.de) oder ist über die Hotline der Landesgartenschau 03841-32730 zu erfragen.

Die Wilhelmsburger Bürger übernehmen gerne die Patenschaft und begreifen ihr Geschenk als Stafettenstab. Für das Jahr 2013 hat sich die Stadt Hamburg mit der größten Flussinsel Europas für die Ausrichtung einer Internationalen Gartenschau beworben. Erhält die Stadt Hamburg im nächsten Jahr den Zuschlag, wird mit der Gartenschau ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung geschaffen. Zugleich bestünde für Wilhelmsburg die große Chance einer wirtschaftlichen und sozialen Standortaufwertung. Die vorhandenen Werte - die Lage am Wasser, der Hafen

und eine 700 Jahre alten Kulturlandschaft - könnten einem internationalen Publikum bekannt gemacht werden.

Für den blumigen Gruß übernehmen engagierte Wilhelmsburger Bürger gerne die Patenschaft. Die zwölf neuen Gärten aus Wismar werden gehegt und gepflegt, als Symbol für ein blühendes Wilhelmsburg. Dafür möchten wir allen Beteiligten unseren Dank aussprechen.

Karin Lange-Puttfarcken und  
Dr. Martina Nath-Esser,  
Fachamt Stadtgrün und Erholung  
(Behörde für Umwelt und Gesundheit)

## Mit einem Alsterschiff nach Wilhelmsburg

(UFA) Eine sehr interessante Fahrt bietet der Verein für Heimatkunde zusammen mit der Neuen Gesellschaft am **31. August, um 13 Uhr**, an. Mit einem Alsterdampfer geht es vom Anleger Jungfernstieg los. Die Barkasse - richtig muss es heißen: das Alsterflachsboot - fährt durch das Alsterfleet in Richtung Baumwall, von dort über die Elbe, dann in den Reiherrstieg, durch die Schleuse in den Ernst-August-Kanal und so weit es geht in die Dove Elbe hinein. Die Fahrt dauert etwa drei Stunden und kostet 14 Euro.

Wer mit dabei sein möchte, muss sich unbedingt vorher anmelden, Tel. 754 37 32 (bitte lange klingeln lassen!) und den Fahrpreis auch vorher auf das Konto des Vereins für Heimatkunde einzahlen, das man bei der Anmeldung erfährt.



## Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren  
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •  
vieles rund um's Haustier •  
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •  
Sämereien • Düngemittel •  
und eine ganze Menge mehr

## Schnittstellenprojekt Mittelpunkt • Wilhelmsburg: Traumspielplatz für Kinder

Das Schnittstellenprojekt Mittelpunkt • Wilhelmsburg, ein Kooperationsverbund der unterschiedlichsten Wilhelmsburger Einrichtungen für die Wohngebiete Bahnhofs-, Schwentnerring- und Korallusringviertel, hat eine Arbeitsgruppe zur Spielplatzsituation im Schwentnerringviertel ins Leben gerufen.

Anlass dafür waren Berichte verschiedener Einrichtungen über die ungenügenden Freizeitangebote für Kinder in diesem Wohnviertel. Teilnehmende Einrichtungen der Arbeitsgruppe sind die Kindertagesstätte Elbkinder, die St. Raphael Gemeinde, das Spielmobil Falkenflitzer, die SAGA und der Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung.

Die Arbeitsgruppe möchte die Kinder und Eltern in die Planungen für die Verbesserung der Spielplatzsituation einbeziehen. Dazu findet am 21. Juni von 14 bis 18 Uhr ein Aktionsnachmittag im Schwentnerring, unter dem Motto „Traumspielplatz“ statt. Alle Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen.

Im Vorwege dieses Nachmittages wird eine Fragebogenaktion und ein Spielplatztest mit Kindern und Eltern zur Spielplatzsituation durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragungen sollen dann in den Aktionsnachmittag einfließen, den das Spielmobil Falkenflitzer gemeinsam mit den Kindern gestalten wird. Die SAGA ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Verbesserungsvorschläge der Kinder und Eltern in Bezug auf die Spielplätze aufzugreifen und wird sich an dem Aktionsnachmittag beteiligen.

Es soll am 21.06. nicht allein darum gehen, auf die Spielplatzsituation aufmerksam zu machen, sondern es soll auch das Startzeichen für die Verschönerung der Spielplätze sein. Dies kann natürlich nur unter realistischer Einschätzung zur Verfügung stehender Ressourcen geschehen.

Bei Fragen zum Thema können Sie sich an Herrn Steinhöfel oder Herrn Kurbjeweit-Lankisch vom Schnittstellenprojekt wenden (Tel. 75666310).

Schnittstellenprojekt  
Mittelpunkt •  
Wilhelmsburg



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH  
Tel.: 040 / 753 52 56  
Fax: 040 / 752 13 89

die ihren Führerschein durch Alkohol am Steuer verloren haben.  
(Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

♦ **Unternehmer ohne Grenzen e.V.**, Büro Wilhelmsburg, Am Veringhof 11, Tel. 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

♦ **verikom e.V. - Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten**, Dahlgrünring 2, Tel.: 750 89 86 Fax: 754 82 81, email: kirchdorf-sued@verikom.de  
Thielenstraße 3a, Tel.: 754 18 40, Fax 750 73 36, email: wilhelmsburg@verikom.de

**Beratung und Information:** Allgemeine Sozialberatung in türkischer, englischer und deutscher Sprache sowie auf Anfrage in bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache / Psychosoziale und Familienberatung / Beratung „Trennung und Scheidung“ / Beratung „Arbeitsmarkt und Qualifizierung“ (- ein Kooperationsangebot von *Wege in den Beruf*, Gate).

**Fortbildung** auf Anfrage zu den Themen interkulturelle Kompetenz und Arbeit sowie interkulturelles Konfliktmanagement  
**Kurse und Gruppen:** Deutschkurse / Alphabetisierung in türkischer und deutscher Sprache / Schularbeitenhilfe für Mädchen / Computerkurs / Infotreff für erwerbslose Frauen / Mädchen und Frauengruppen / Mutter- und Kind Gruppe im Rahmen des Schnittstellenprojektes Bahnhofsviertel / Gesundheitskurs / Offenes Frauencafé.  
**Alle Angebote mit Kinderbetreuung.**

♦ **Verständigungsarbeit in St. Raphael**, Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82 (Pastorin Friederike Raum-Blöcher).  
Sprechstunde: di, 9 - 10.30 Uhr.

♦ **Wilhelmsburger InselRundblick:** WIR sind in unserer Redaktion im „Alten Deichhaus“ am Stübenplatz, Vogelhüttendeich 55, für Sie persönlich erreichbar: mo 15 - 17 Uhr, di 17 - 19.30 Uhr und fr 12 - 14 Uhr.

♦ **Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.** ☎ 711 91 54 (1. Vors. R. Maak) und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)  
Übungsabende do 19.45 - 22 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 179. Wer am Chorgesang interessiert ist, kann gern zum „Schnuppern“ hereinschauen.

♦ **Windmühle „Johanna“ / Wilhelmsburger Windmühlenverein**, Schönenfelder Straße 99 a (Bushaltestelle Wilhelmsburger Mühle der Linie 154).  
Vorsitzender: Carsten Schmidt, Tel. + Fax 754 38 45.

## ...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPPS...

Bis zum 20.6.

**Unternehmer ohne Grenzen e.V.:** Ausstellung mit Gemälden von Muzaffer Oruçoğlu. Geöffnet: Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr.

Bis zum 1.8.2002

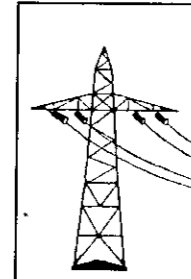
**Freizeithaus Kirchdorf-Süd:**  
„Sichtweise Natur“ - Aquarelle von Marija Vasiljevic. Öffnungszeiten nach Absprache. (Tel.: 750 73 53).

Sa., 15.6., u. So., 16.6.

**Jew. 10 - 20 Uhr, Atelier Werner Schaarmann, Ernst-August-Deich 55:** Ausstellung „4 korrespondierende Räume“.

Sonnabend, 15.6.

14 - 18 Uhr, Park zwischen Sanitas- und Industriestraße:



**MANFRED MÖLLER**  
Elektromeister

Elektroanlagen  
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 54 64 90  
Telefax (0 40) 7 50 94 88

Kinderfest „Sommer-Kinder-Spaß 2002“. Näheres auf S. 2.

Sonntag, 16.6.

**Rund um das Spielhaus Rotenhäuser Feld:** Kirmeskinderfest

Freitag, 21.6.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino: „Das Abenteuer“. Ein langweiliger Sonntagnachmittag. Kätzchen Tania spielt draußen mit ihrem Ball, der plötzlich im düsteren Haus des Hundes verschwindet. Der rückt den Ball erst raus, nachdem die mutige Tanja ihm allerhand gezeigt hat, z.B. Judo. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

21. bis 23. Juni

**Schützenhaus Moorwerder, Bauernstegel 5:** Schützenfest des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg-Stillhorn: 22.6., 20 Uhr: **Schützenball** / 23.6., 12.30 Uhr: **Schützenfrühstück**.

Sonnabend, 22.6.

9 - 16 Uhr, **Bürgerhaus:** Flohmarkt. Näheres auf S. 28.

14 - 17 Uhr, **Kita Vogelhütte, Hans-Sander-Str. 7:** Flohmarkt, dazu Attraktionen, eine Hüpfburg, Schminken.... Standgebühr: 5 Euro oder ein selbst gebackener Kuchen. Anmeldung: Tel. 7566 5142.

Sa./So., 22./23. 6.

**Reit- und Fahrverein:** Großes Reitturnier.

Sonntag, 23.6.

11 Uhr, **Bürgerhaus:** Das **fabula-Theater** mit „Winnie will woanders schlafen“. Näheres auf S. 28.

Freitag, 28.6.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino: „Doktor De Soto“. Dr. De Soto ist ein berühmter Zahnarzt - und er ist eine Maus. Daher behandelt er nie Tiere, die ihm gefährlich werden können. Doch da kommt eines Tages ein Fuchs zu ihm mit ganz schlimmen Zahnschmerzen... Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden)

11 - 18 Uhr, **Pflegezentrum Wilhelmsburg:** Sommerfest. Näheres auf S. 13

Sonnabend, 29.6.

15 Uhr ab **Kirche St. Bonifatius:** „Klein-Warschau und Klein-Istanbul“ - ein Stadtteilrundgang der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg: Wie eine Insel zum Einwandererort wurde. Migrationsgeschichte aus 150 Jahren von der polnischen Einwanderung bis in die Gegenwart. Kostenbeitrag: 3 €.

Sonntag, 30.6.

**An und auf der Alten Süderelbbrücke:** Brückenfest. Näheres auf Seite 16.

Mittwoch, 3.7.

19 Uhr, **Windmühle „Johanna“:** Der Plattdütsche Stammdisch.

Freitag, 5.7.

14 - 18 Uhr, **Kirchdorf-Süd beim Markt:** Großes Kinderfest mit Table-soccer-Spielen, Hüpfburg, Bungee-run, Essen und Trinken und vielen Überraschungen.

**Schwimmunterricht:** Für Kinder ganzjährig, für Erwachsene von Oktober bis März.

◆ **Kompostplatz, Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55**  
Annahme von Grünabfällen u. Kompostverkauf: mo - fr, 7 - 15 Uhr.

◆ **LAURENS-JANSEN-HAUS / Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6, Tel. 3038980, Fax 303 898 11**

Praktische Familienhilfe, Schreibservice, Schulfrühstücks- und mittagstisch, Buffets und Catering, Stadtteilbistro.

◆ **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76**

Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Di - do, 15 - 19 Uhr, di u. do auch 10 - 13 Uhr fr 13 - 17 Uhr. **Offener Treff:** Mi, 16 - 18 Uhr.

◆ **Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5 Mi, 16 - 18 Uhr.**

◆ **Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 405/406, ☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407**

Mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr.

◆ **Migrantenberatung, Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06:**

Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Persisch u. Aserbeidschanisch: mo, 14 - 15 Uhr; do, 14 - 15.30 Uhr (Offene Beratung), fr, 9.30 - 10.30 Uhr.

◆ **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163, ☎ 311 829 28 - Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32.**

Die **Bibliothek** des Museums ist jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. **Im Internet unter [www.museum-wilhelmsburg.de](http://www.museum-wilhelmsburg.de)**

◆ **Offener Kanal:**

◆ **BLICKpunkt Wilhelmsburg** - jeden 4. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Thomas Böttger, Erlerring 8, ☎ 754 15 49.

◆ **Wilhelmsburger TV** - jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Ilenbrook 10, 21107 HH, ☎ 742 00 931 / Fax 742 00 932

**Wiederholung** jeweils am nächsten Tag von 14 bis 15 Uhr.

◆ **Ortsausschuss Wilhelmsburg:** jeden 3. Mi. im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Gr. Sitzungssaal.

◆ **Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11**  
mo, di + do: 13 - 16.30 Uhr, mi, 12.30 - 15 Uhr; fr, 12.30 - 17 Uhr.  
Teilnahme nur nach Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

◆ **Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen), Reinstorfweg 9:**

Rezeption: mo - do, 7.30 - 16 Uhr, fr 7.30 - 15 Uhr, ☎ 2022-4225.

**GETRÄNKE OASE GMBH**

**WOLFGANG SEIDEL**

Bei der Windmühle 19      Telefon (040) 754 25 25  
21109 Hamburg      Telefax (040) 754 25 25

**Neue Öffnungszeiten:**  
**Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr**  
**Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr**

**Vermietung von Zapfanlagen**  
**Lieferung in's Haus**

◆ **De Plattdüütsche Stammdisch:**

Toheurn, Vörlesen, Vertellen un Rümstuden. Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfelderstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

◆ **Pro Familia, Rotenhäuser Damm 30, ☎ 754 79 51** (nur während der Sprechstunde)

**Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung): di, 15 - 18 Uhr.

◆ **Rassekaninchenzüchterverein HH 44, Wilhelmsburg Ost.** Kontakt: Heinz Krohn, Rethweg 52, 21109 HH, Tel. 754 34 48.

◆ **REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport (BBS), Krieterstr. 5 / Ecke Koppeltstieg, ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413**

Beratung und Unterstützung in Problem- und Krisensituationen rund um das Thema „Schule“. Wir sind persönlich erreichbar für Eltern, Jugendliche ab 14 J., LehrerInnen und soziale Einrichtungen: mo bis fr 8 - 16 Uhr - oder zusätzlich nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

◆ **Skatclub Glückliche Buben:** Fr ab 19.30 Uhr im Hotel Maaßen, Vogelhüttendeich 73.

◆ **Sozialverband Deutschland** (Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg) - 1. Vorsitzender: Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.

Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus.

◆ **Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen**  
mo, 8 - 16 Uhr; di, 9 - 19 Uhr; mi - fr: 9 - 16 Uhr; sa: 8 - 14 Uhr.

◆ **Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld** (für Kinder von 5 bis 14), **Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32:**  
Mo - do, 13.30 - 18.45 Uhr, fr 13.30 - 19.45 Uhr; jeden 1. Sa. im Monat 12 - 18.45 Uhr.

**Spezielle Angebote:** Mo: Tanzgruppe (15.30 - 18.30 Uhr), Computergruppe für Jungen (15.30 - 18.30 Uhr) / Di.: Computergruppe für Mädchen (16 - 18.45 Uhr), Jungengruppe (16 - 18.45 Uhr) / Mi.: Mädchengruppe (15.30 - 18.45 Uhr) / Do.: Mal- und Zeichengruppe (16 - 18.45 Uhr) / Fr.: Bewegung u. Sport (14.30 - 17.30 Uhr).

◆ **Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23 (Haus 7), ☎ 752 30 71 / Fax 752 30 73 - Internet: [www.sbb-hamburg.de](http://www.sbb-hamburg.de)**

◆ **Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21:** Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in Schulferien).

◆ **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg/ Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78**

Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen. **Öffnungszeiten:** mo, di, do u. fr, 10 - 19 Uhr. Di.: Frühstück, 10.30 - 12.30 Uhr.

• Do., 19.30 - 21.30 Uhr: **Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V. (BAK)** Gesprächskreis für Verkehrsteilnehmer,

## SOMMERFERIENPROGRAMM für Kinder im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Das Wilhelmsburger Bürgerhaus bietet in den Sommerferien allen Kindern - ganz gleich, ob in Gruppen aus Einrichtungen oder mit Vati, Mutti, Oma, Tante - wieder eine bunte Kette von Veranstaltungen an. Immer donnerstags um 11 Uhr ist „Show-Time“. Der Eintritt beträgt jeweils 1,50 Euro, die Erwachsenen müssen 2,50 Euro auf den Tisch legen. Gruppen sollten sich bitte vorher anmelden (Tel. 752 017 0 / Fax 752 017 10).

Heute kündigen WIR nur die ersten Veranstaltungen an, das weitere Programm finden unsere Leser dann in der Juli-Ausgabe.

Am **Donnerstag, 11.7.**, um 11 Uhr, ist **Käpt'n Klaas** (Wolfgang Rieck) zu Gast: **DIE MAUS IM FERNROHR**

heißt sein Programm für kleine Landratten von 5 bis 11 Jahren mit wahren Geschichten, Liedern und Lügenmärchen von der Seefahrt.

Woher weiß man eigentlich, dass die Hochseekuh schnell einen Sonnenstich bekommt, Maschinisten am liebsten Schraubenmus in Öl essen, und dass die Bordmaus Trixi...? Aber zuviel sollte hier noch nicht verraten werden, sonst wird man schon vorher seekrank, und die gemeinsame Reise fällt gar ins Wasser!

Am **Donnerstag, 18.7.**, auch um 11 Uhr kommt das **Kindertheater ROOTSLÖFFEL** mit **KASPER UND DER SILBERNE RING**



Der Pantomime Arnold Sarajinski

**Medizinische Fußpflege und Maniküre**  
**Bärbel Schütt**  
**Ich komme zu Ihnen in's Haus**  
**Tel. 040 / 7541665**

## Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

**Jürgen Walczak**

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

**Jürgen Mohrmann**

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

**Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg**  
**Telefon 040 / 75 27 98 - 0      Fax 040 / 75 27 98 - 22**

## Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

**Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg**  
**Mengestr. 20, 21107 HH**  
**Tel. 7534507**

**Täglich wechselnder Mittagstisch - 4,50 Euro**

*Freie Kegeltermine auf moderner Bahn !!!*  
Buchung: Tel. 752 017 0

**Wir haben geöffnet:**  
**10 bis 23 Uhr,**  
**Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**



## Ferienkurs: Gymnastik für pfundige Frauen

**mit Leonie Jockusch**  
**10.7. - 14.8 (6 x)**  
mittwochs 16-17 Uhr  
**Gebühr: 18 Euro**

Mollige Frauen treffen sich zum gemeinsamen Fitwerden mit Spaß und ohne Leistungsdruck. Anmeldung bei Barbara Kopf (Tel.: 750 73 53).

Die **Kursgebühr** bitte spätestens in der ersten Stunde bezahlen, **nur so ist der Platz gesichert.** Und bitte eine Decke und Matte mitbringen.



**RUNDUM O.K. auto schutz**

**TOYOTA - VERTRAGSHÄNDLER**  
Reparatur aller Fabrikate

Niedergeorgswerder Deich 97  
Telefon: 040 - 311 71 50

**TOYOTA**



## „Was wünschen Sie sich von einem Stadtteilkino in Wilhelmsburg?“



„Ich wünsche Euch und Eurem Projekt einen super Start, damit sich das Kino etablieren kann! Wilhelmsburg braucht Abwechslung, gute Ideen - und vor allem Leute, die nicht nur nörgeln und wegziehen, sondern Leute, die Initiative zeigen.“

Das wichtigste für ein Kino sind bequeme Sitze, ansonsten sollten die Preise human bleiben, keine Cinemaxx-Abzock-Preise. Dann wär' alles klar. Film ab!“

Stefan Baszkowski (30 J.),  
Ur-Wilhelmsburger und Lariba-Bar-DJ

## Neues Cinema Paradiso

Ein Kino für die ganze Insel

www.neuescinemaparadiso.de  
Postfach 93 81 50, 21098 HH  
Tel. 43 27 48 26 - Fax 43 27 48 27

## Konfliktlotsen im Stadtteil

Auf der Abschlussveranstaltung in der Volkshochschule Harburg am 3. Mai 2002 überreichte Bezirksamtsleiter Bernhard Hellriegel offiziell die Zertifikate an die elf „Konfliktlotsen im Stadtteil“, die sich gleichzeitig der Öffentlichkeit vorstellten. Hierüber hatten WIR bereits im Mai berichtet. Die Konfliktlotsen stehen nun in Wilhelmsburg als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn unter Hausbewohnern und Nachbarn Unstimmigkeiten, Streit und Konflikte entstehen: Mal wieder ist das Treppenhaus nicht gereinigt, es liegt irgendwo Müll herum oder im Nachbarhaus lärmt es. Die Konfliktlotsen wollen in klärenden und vermittelnden Gesprächen versuchen, Konflikte beizulegen und zu einer gemeinsam getragenen Lösung zu kommen. Die nötigen Kenntnisse zur Konfliktvermittlung wurden den Konfliktlotsen im Rahmen einer Fortbildung der Volkshochschule Harburg vermittelt.

Als Konfliktlotsen in Wilhelmsburg stehen künftig die folgenden Frauen und Männer zur Verfügung:

Abraham Abdelsalam (Hausbetreuer in Kirchdorf-Süd), Reyhan Güzel (Mitarbeiterin von VERIKOM), Hildebrand Henatsch (Pastor i.R.), Cora Jäkel, Susanne Jogwick (Bauverein Reiherstieg e.G.) und Gisela Never (Mietervertreterin in Kirchdorf-Süd).

Unterstützt und begleitet werden die Konfliktlotsen durch den Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und das geschäftsführende Büro d\*Ing-Planung, durch das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (IKM) sowie durch eine Mediatorin aus dem Raum Harburg.

Und so erreichen Sie die Konfliktlotsen: Bei der Mietervertretung Kirchdorf-Süd Herr Abdelsalam und Frau Never (Tel. 754 18 28), bei „VERIKOM – Interkulturelle Frauenbegegnungsstätte“ Frau Güzel (Tel. 750 89 86) und im „Alten Deichhaus“ Herr Henatsch, Frau Jäkel und Frau Jogwick (Tel. 7533265 oder 753 42 04).

Angela Hellenbach  
Beirat für Stadtteilentwicklung /  
Büro d\*Ing-Planung

## TAXI + Busverkehr JASINSKI 754 54 54



Kranken-, Dialyse- und  
Bestrahlungsfahrten

## WIR für "Wilhelmine" Geschichtswerkstatt sagt Danke

Ende März luden - nun schon zum zweiten Mal - die Redaktion des WIR und die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg zur Barkassenfahrt auf dem Reiherstieg ein, diesmal mit besonderem Programm: Der Abendtörn durch das Lichtermeer des Hafens wurde begleitet von wunderbarer Verpflegung (Dank an die fleißigen Helfer/innen!) und einer Lesung aus dem im Herbst erscheinenden neuen Buch der Geschichtswerkstatt "Wilhelmines Gedächtnis": Fünf exemplarische Lebensläufe von Wilhelmsburger Frauen bürsten die Geschichte gegen den Strich - aus weiblicher Perspektive.

Die Redaktion des WIR entschloss sich, den Erlös der Barkassenfahrt dem Buch zugute kommen zu lassen. Das stimmt uns froh, und wir bedanken uns herzlich! Und an die werten Leser/innen gerichtet: Augen auf, Anfang Oktober erscheint "Wilhelmines Gedächtnis".

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg

## KIA und mehr NEU und GEBRAUCHT

in der Rotenhäuser Straße 4

Ob sportlich, geländegängig, komfortabel, geräumig, elegant, bequem, sparsam, wendig, günstig, schön und gut ...

Finanzierungs-Angebote  
jetzt besonders attraktiv!!!

Max Bremer GmbH - 75 66 45 45  
www.max-bremer.de

♦ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. – Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31**  
mo, di, do: 10 - 17 Uhr; mi, 14 - 18 Uhr.

♦ **Ausbildungswerkstätten:** Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung  
Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

♦ **Bürgerservice im Stadtteil Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 1, ☎ 797163-11 bis -15, Fax: -24.**

Bräuchen Sie einen Begleitservice oder möchten Sie eine Verschmutzung oder Beschädigung melden und kennen keinen Ansprechpartner: Rufen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen und zu vermitteln.

♦ **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.:** Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Scumenicht, Weimarer Str. 16, 21107 HH, Tel. / Fax 754 89 01

♦ **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

♦ **Reiherstieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11):** Beratung: Mo, 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):** Beratung: Mi, 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175):** Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 742 01 740**

Offene Treffpunkte für Eltern mit ihren Kindern, Eltern-Kind Gruppen, Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Informationsveranstaltungen, offene Beratungen und vieles mehr.  
Wir beantworten Ihnen gerne Fragen und freuen uns über neue Besucherinnen und Besucher - kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Unsere Sprechstunden sind: Mo, 10 - 12 Uhr, und Do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Erziehungsberatungsstelle, Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 42871 6343:** Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien: mo - mi, 9-16 Uhr; do, 14-16 Uhr u. fr, 9-14 Uhr.

♦ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95**

Offene Sprechstunden: Di, 16 - 18 Uhr, u. mi, 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

♦ **Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit - das Spielmobil der „Falken“, Jaffestr. 10, Tel. 75 12 81, Fax 75 12 82. Verleih-Hotline: 75 66 50 18 - e-mail: mail@falkenflitzer.de. Internet: www.falkenflitzer.de.**

Verleih von Spielgeräten, Zelten, Tischen und Bänken. Kinderfeste, Zeltlager, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, mobile Stadtteilarbeit.

♦ **Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübchenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760**  
e-mail: FreizeithausKirchdorf\_Sued@web.de  
Partyräumvermietung (nur für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Guttempler (I.O.G.T), Karl-Arnold-Ring 2**  
Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Fr, 19.30 Uhr. Gesprächsgruppenbetreuung: Martina Ulrich, ☎ 2198 03 65, Mobil: 0173 244 05 64, e-mail: m.ulrich@d2mail.de  
Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke, ☎ 0172 - 440 40 30; Fax 0172-440 7311; e-mail: heidecke@d2mail.de.

♦ **hamburger arbeit, Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22:**  
Arbeit für SozialhilfeempfängerInnen.

♦ **Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66, Fax 742 00 801**  
Neue Öffnungszeiten: Mo, 15 - 18 Uhr: Offene Angebote für jüngere

Jugendliche / Di + Do, 14.30 - 21 Uhr / Mi, 14 - 21 Uhr: **Mädchentag / Fr, 15 - 21 Uhr / Sa, 18 - 21 Uhr. / HdJ-Café: Mo - fr ab 16 Uhr, Sa ab 18 Uhr. / Di ab 15 Uhr Kinderkino, ab 19 Uhr HdJ-Kino. / Do, 15 - 16.30 Uhr: Theatergruppe.**

♦ **Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92**

Mo, 14 - 20 Uhr; di + mi, 14 - 22 Uhr; do **Mädchen- und Frauentag** 14 - 20 Uhr, fr + sa, 15 - 21 Uhr.

**Spezielle Angebote:** Mo, 16 - 18 Uhr: **Fußball f. Jungen und Mädchen** von 8 - 12 Jahren / Mo, 18 - 19 Uhr: **Streetball** (Sporthalle d. Gesamtschule Kirchdorf) / Di + mi, 18.30 - 22 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** und Stützunterricht für Jungen (AvH) / Mi, 14 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Do. ab 15 Uhr: **Schularbeitenhilfe und Kraftsport** für Mädchen, **Trampolin, Creativ Workshop.** / Fr, 15 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Sa, 17 - 19 Uhr: **Volleyball** für Mädchen.  
Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, Hausaufgabenhilfe (außer Sa.), Teestube, Spielverleih, div. Sportangebote wie Fußball, Kraftsport, Inline-Skating, Streetball etc..  
Auf Anfrage: Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..

♦ **Honigfabrik Industriestr. 125-131, ☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05; Kneipe: ☎ 75 91 21**

♦ **Altenkultur in der Honigfabrik: Hockergymnastik** mit Erdmutter Wagner: Do, 14 - 15 Uhr. **Spätlese - Offener Treffpunkt:** do, 15 - 17 Uhr in der Kneipe. **Mittagsrunde:** Di, 12.45 Uhr.

♦ **MITEINANDER-FÜREINANDER: Gruppentreffen:** Mi, 10 Uhr. Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir di u. mi von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

♦ **Boule-Spielen:** Fr., 16 - 18 Uhr, Rotenhäuser Feld. Kugeln sind vorhanden!

♦ **Job-Lokomotive, Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8), ☎ 75 66 13 61**  
Beratung und Schulung von Jugendlichen zur Ausbildungsplatzsuche. Info: Mo, 10 - 14 Uhr, u. do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**  
Interessenten melden sich bitte bei Martin Schultze (ext. Betreuer), Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41: mo, 9.30 - 11 u. do, 14 - 15.30 Uhr (sonst Anrufbeantworter).

♦ **Jugend- u. Familienhilfeteam** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung, **Vogelhüttendeich 49, ☎ 75 666 310, Fax 75 666 316**

Sprechzeiten: Mo + mi, 10 - 12 Uhr; do, 13 - 14 Uhr. Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

♦ **Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5**  
Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer 404 (di, 15 - 17 Uhr; do, 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

♦ **Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)**  
Mo, di, do, fr.: 14 - 16 Uhr: **Kindernachmittag** (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.  
Mo, di, fr: 16 - 22 Uhr, do bis 20 Uhr u. sa, 14 - 19 Uhr: **Offene Angebote.** Di u. fr, 16 - 19.30 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** (AvH). Mi: **Mädchentag.** Sa, 9-12 Uhr: **Kinderfußball** in der Halle Karl-Arnold-Ring.

♦ **Kleiderkammer Wilhelmsburg** der GATE GmbH, **Am Veringhof 17, ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09**  
Öffnungszeiten: mo - do.: 8 - 17 Uhr; fr: 8 - 12 Uhr.  
**Rollende Kleiderkammer:** Mi, 9.30 - 11 Uhr, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

♦ **Kombibad Wilhelmsburg, Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31**  
Öffnungszeiten: di, mi, do: 10 - 20 Uhr; fr: 8.30 - 20 Uhr; sa: 10 - 18 Uhr. **Frühschwimmclub:** mo - fr: 6.30 - 9 Uhr; sa: 8 - 10 Uhr.

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit  
**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg  
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10



## Wer kennt's?

Otto Lohmann schrieb zu diesem Bild in der Mai-Ausgabe:

„Auf dem Foto ist der Gasthof Gerths am Niedergeorgswerder

Deich Nr. 18 zu sehen. Das „Klub- und Ballhaus Georgswerder Hof“ verfügte über einen großen Saal. Später, nach den Großangriffen auf Hamburg 1943, wurde im Saal ein Kino eingerichtet, das noch bis in die 50er Jahre bestand.

Links im Bild ist das Haus des Bäckermeisters Johann Meyer (später Ernst Meyer) zu sehen (Nr. 21). Alle Gebäude auf dem Bild bestehen noch heute.“

Auch Ursula Mohncke kennt natürlich den Gasthof, als „gebürtige Georgswerderanerin oder, wie sie auf Alt-Wilhelmsburgisch scherzhaft genannt wurden: Ziegenbekerin.“ Und sie weiß noch mehr zu berichten:

„Rechts an der Hauswand wurden im Sommer Stühle und Tische aufgestellt, wo an Sonn- und Feiertagen die Gäste von freundlichen Kellnern bedient wurden. Rechts um die Hausecke stand beim Frühlingsfest - oder wenn es sonst etwas Besonderes zu feiern gab - für die Kinder eine Schaukel, Zuckerbuden und ein Eisstand.

Saal und das Klubzimmer wurden von Vereinen für ihre Versammlungen genutzt. Und als nach dem Krieg das Kino hier eingerichtet wurde, kamen auch viele Leute aus dem städtischen Teil Wilhelmsburgs hier aufs Land, froh, dass das Kino vorerst hier sein Zuhause gefunden hatte. Oft waren die Eintrittskarten schon um 19.30 Uhr für abends ausverkauft. Dann rannten wir schnell zur Veddel, in der Hoffnung, hier noch Karten für die Aula in der Schule Slomanstieg zu bekommen.“

**Unser neues Foto stammt aus den schier unerschöpflichen Beständen des Vereins für Heimatkunde im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg. Vielleicht erkennt sich sogar jemand auf dem Foto wieder und kann berichten, wann und wo es entstand?**



Qualität mit System  
nach DIN ISO 9002



**BURGER**  
Sanitärtechnik  
Bauklempnerei

Sanitärtechnik  
Solartechnik  
Gas-Zentralheizung  
Wartungsarbeiten  
Klempnerei  
Bedachung aller Art  
Renovierung-Sanierung-Neubau  
Planung

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH  
Vogelhüttendeich 20  
D-21107 Hamburg  
Tel.: 040-75 60 48-0  
Fax: 040-75 60 48 60  
E-mail: ernstburger@ubcom.de  
www.ernst-burger.de

## Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tipps...“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „...Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit Infos - bis zum 7.6. für den Zeitraum Mitte Juni bis Mitte Juli!

### Tipps...

◆ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V., Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07**  
**Sozialberatung:** mo, 15 - 17 Uhr, und do, 13 - 15 Uhr, und in der **St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr. 21: Di, 11 - 13 Uhr.  
**Wilhelmsburger Tafel:** Di ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe; do ab 12 Uhr gemeins. Mittagessen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe.  
Di, 12.15 Uhr Lebensmittelausgabe (solange der Vorrat reicht) in St. Raphael, Jungnickelstr. 21.  
**Deichladen:** mi, 9 - 12 Uhr, und sa 9 - 13 Uhr.  
**NEU: Frauencafé:** di, 15 - 17 Uhr.

◆ **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung),** Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22:

**Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:** Do, 16 - 18 Uhr, Stadtteilbüro Erlerring 1.

**Sprechstunde im Vogelhüttendeich:** Mi., 16 - 18 Uhr, Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25 (Tel. 75 75 40).

◆ **Atelier El Hibiary, Industriestr. 117. Info: Tel. 75 66 67 96.**

◆ **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg** (Vermittlung von Ausbildungsstellen), **Dierksstr. 14, ☎ 75 66 82 6, Fax 75 66 82 70**  
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com  
Internet: www.ausbildungsagentur.de.

**Offene Sprechzeiten:** di + do, 14 - 17 Uhr, jeden ersten Di. im Monat verlängert (für Azubis) bis 19 Uhr.

◆ **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg., Mengestr. 19:** mo, 8 - 12.30 Uhr; di, 8 - 14 Uhr; do, 8 - 12 u. (für Berufstätige) 14 - 18 Uhr.

◆ **Beirat für Stadtteilentwicklung:**

Infos über den Beirat und seine Arbeitsgruppen erhalten Sie im **Mieterzentrum** im Ortsamt (Zimmer 405; mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr) oder beim Büro **d\*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37. E-Mail: d-ing@t-online.de.

◆ **Berufsbildung Veringhof** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, **Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13**

mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 12 Uhr. **Berufsvorbereitung: QUAS** (Qualifizierung u. Arbeit f. Jugendliche). **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.

◆ **Berufsorientierungskurse NEU STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23, ☎ ☐ 752 30 71**

**Information und Anmeldung:** mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 13 Uhr.

◆ **Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V., Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24**

**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr. Beratung auch in türkischer, serbischer, kroatischer und mazedonischer Sprache möglich.

◆ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2** (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58: mo + do, 11 - 18.30 Uhr; di + fr, 11 - 17 Uhr.

◆ **Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhütten-deich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:**  
Mo + fr, 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr; di, 14 - 17 Uhr; do, 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr; sa, 10 - 13 Uhr.

◆ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10 - e-mail: info@buewi.de**  
**Öffnungszeiten:** di - do, 9 bis mind. 21 Uhr, fr, 9 bis mind. 17 Uhr; fr abends, sa + so zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; do, 16 - 19 Uhr und fr, 10 - 12 Uhr. Im Internet unter www.buewi.de.

## Sommerfreizeiten der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Zwei Sommerfreizeiten bietet die Evangelische Jugend Wilhelmsburg in diesem Jahr an:

Nach 10 Jahren geht es vom 6. Bis 20 Juli zum zweiten Mal nach **Ungarn**. Teilnehmen können Jugendliche von 16 bis 20 Jahren. Die Kosten betragen 360 € (inkl. Halbpension).

Eines der beliebtesten Reiseziele junger Menschen ist die Region um den Plattensee. Wir werden in einem eigenen Haus untergebracht sein, das sehr idyllisch direkt am Balaton liegt. Die Durchschnittstemperatur des Sees liegt bei ungefährer Badewannenqualität bei 26° C! Man kann dort sehr gut schwimmen, tauchen, surfen oder einfach in der Sonne liegen und braun werden. Am Tage bieten wir unterschiedliche Unternehmungen an. Zum Abend gibt es ein abwechslungsreiches Programm im Haus, später lassen wir den Tag in einem Café oder einer Disco ausklingen. Zur Information: zwischen den unterschiedlichen Badeorten pendelt ein Discobus.

Unser Haus „Fenyves“ ist dreistöckig, beinhaltet drei Zimmer, die jeweils mit 2-3. Betten ausgestattet sind. Wir haben einen großen Garten, einen Grillplatz, eine gut eingerichtete Küche, diverse Terrassen - also genug Platz zum kochen, spielen, klönen und relaxen. Bei der täglichen Küchen- und Hausarbeit werden kleine Teams gebildet. Sollte uns die Arbeit mal zu anstrengend werden, gibt es sicherlich in der näheren Umgebung ein schönes Restaurant, wo wir gemeinsam essen gehen können.

Wir wollen weiterhin viele Ausflüge, u. a. nach Siofok und Budapest unternehmen und somit Land und Leute kennen lernen. In Memorial von Ungarn 1992 planen wir auch eine Lampionfahrt auf dem Balaton bei Nacht.

Vom 28. Juli bis zum 9. August können Jugendliche von 13 bis 16 Jahren bei einer **Surffreizeit in Pepelow** dabei sein. Die Kosten betragen 370 Euro inkl. Halbpension und Surfkurs.

Pepelow liegt an einer der schönsten Stellen der Ostsee in Mecklenburg-

Vorpommern. Die Surfschule liegt unmittelbar an der Bucht „Salzhaff“ und bietet mit seinem knie- bzw. hüfttiefen Wasser ideale Bedingungen und garantierten Erfolg, innerhalb kürzester Zeit den Surfsport zu erlernen. Wir werden mit geschulten Surflehrern in Gruppen vormittags Unterricht haben. Mit Erfolg können wir dann nach einigen Tagen auch nachmittags selbstständig surfen gehen.

Wir wohnen in einem eigenen Surferdorf, bestehend aus 6 einfachen Hütten mit jeweils 6 Schlafplätzen. Es gibt separate Sanitärebereiche, einen Mehrzweck-

**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Lüdemann**

**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

raum mit der Möglichkeit zum Billard-Spiel, einen TV-Raum sowie eine kleine Disco für alle Partyfreunde. Im Restaurant „Burano“ werden wir ein Frühstücksbüfett und abends ein reichhaltiges warmes Abendessen einnehmen. Das Gelände verfügt über diverse Sport- und Spielmöglichkeiten. Es gibt verschiedene Badestellen, Beachvolleyballplätze, Tischtennisplatten und einen Fahrradpool. Zusätzlich im Programm besteht die Möglichkeit zum Wasserski, Banane und Kanu fahren. Weiterhin ist neu dazu gekommen ein Fitness- und Wellnessbereich. Wer sich die Anlage im Internet anschauen möchte: [www.surfschule-pepelow.de](http://www.surfschule-pepelow.de)

Wer Interesse hat, kann sich im Jugendbüro bei Diakon Ulf Compart anmelden (Tel. 754 01 88).

## Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

## Bürgerbefragung in Wilhelmsburg zum Thema „Zufriedenheit der Bewohner mit der Stadt und ihrem Stadtteil“

Im Juni und Juli 2002 führt die Firma Convent GmbH im Auftrag der Universität Hamburg in den Stadtteilen Wilhelmsburg, Steilshoop und Bramfeld eine Bürgerbefragung zum Thema „Zufriedenheit mit der Stadt und ihrem Stadtteil“ durch. Es handelt sich hierbei um ein seriöses Forschungsprojekt, nicht etwa um eine Marktforschung vor dem Hintergrund kommerzieller Interessen.

Was sind die Vorzüge Ihres Stadtteils, was die Nachteile? Fühlen Sie sich in Ihrer Wohnumgebung wohl, vertraut und sicher? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Was kann aus Ihrer Sicht verbessert werden?

Es werden anhand einer Melderegisterstichprobe ermittelte Personen befragt; sie werden eine Mitteilung im Briefkasten finden, der ihnen einen Termin für ein Interview vorschlägt. Nur mit den Ergebnissen einer solchen Untersuchung können Programme entwickelt werden, die große Städte wohnlicher und sicherer machen können. Es geht um Ihr Zuhause!

Die Befragung in Hamburg ist Teil einer EU-Studie mit dem Titel „Insecurities in European Cities (INSEC)“, die neben Hamburg auch in Krakau, Wien, Budapest und Amsterdam durchgeführt wird.

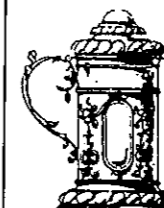
Die Befragung ist anonym, freiwillig und entspricht allen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Unsere Mitarbeiter können sich selbstverständlich mit einem speziellen Interviewerausweis ausweisen.

Für Details besuchen Sie bitte die homepage des Projektes:

[www.insec.uni-hamburg.de](http://www.insec.uni-hamburg.de)

Ansprechpartner: Ascan Bandilla  
und Kirstin Krüger  
Convent GmbH  
Haubachstr. 74, 22765 HH  
Tel. 38 99 64 15

## „Gaststätte Kupferkrug“ Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

## Dreister Diebstahl in Georgswerder

Was ist passiert? In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag ist vor meinem Haus am Niedergeorgswerder Deich der abgebildete, 1,20 m große und mehrere hundert kg schwere (!) Schiffspropeller, ein für mich unwiederbringliches Dekorationsstück, in sehr dreister Art gestohlen worden.



Selbstverständlich wurde bei der Kriminalpolizei Strafanzeige gestellt (die Tat wurde durch Zeugen beobachtet und die Täter haben etliche Spuren hinterlassen). Die Ermittlungen laufen (hoffentlich). Vor einem Ankauf des Schiffspropellers wird gewarnt!

**Wer kann sachdienliche Hinweise zum Verbleib des Propellers geben?**

**Wer hat einen Kleinlaster gesehen, auf dem ein Schiffspropeller verladen war, gelagert oder entladen wurde?**

**Wo liegt oder steht seit kurzem ein ähnlich aussehender Schiffspropeller?**

**Wo wurde evtl. in einer Zeitungsanzeige oder mündlich ein Schiffspropeller angeboten?**

Da das Diebesgut nicht alltäglich ist, müsste es besonders auffallen; ein Transport ist nur mit Kran oder mehreren Personen möglich und hinterlässt auf jeden Fall deutliche Spuren auf dem je-

weiligen Grundstück.

Es handelt sich möglicherweise um eine Auftragstat durch zwei oder drei kräftige Täter, die den Tatort offensichtlich - wie Anwohnern aufgefallen ist - zuvor mehrfach ausgekundschaftet haben.

Die Tatausführung erfolgte in unglaublicher Dreistigkeit unmittelbar am Straßenrand, bei heller Beleuchtung und trotz Hund und Videokamera! Dies lässt darauf schließen, dass es sich um organisierte Kriminelle handelt, die vor nichts zurückschrecken.

Da bereits ein Wochenende zuvor in der Nachbarschaft durch drei verummte Täter ein Kfz-Aufbruch versucht wurde, die Täter aber gestört wurden und die Tat nicht durchführen konnten, ist zu vermuten, dass dies erst der Anfang einer Serie ist und unsere Gegend z. Zt. durch diese Diebesbande regelrecht "abgegrast" wird.

Darum: Bewohner von Georgswerder seid wachsam! Warnt Eure Nachbarn! Sichert Eure Grundstücke und Häuser! Achtet gegenseitig auf Eure Grundstücke! Achtet auf ungewöhnliches Verhalten von Fahrzeugen oder fremden Personen! Ruft bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Beobachtungen SOFORT über 110 die Polizei, aber macht Euch den Tätern nicht bemerkbar und greift auf keinen Fall selbst ein!

Und: Falls es immer wieder mal vorkommt, dass das Telefon läutet, ohne dass sich jemand meldet, sollte das nicht leichtfertig abgetan werden; meist wird auf diese Weise von potenziellen Tätern ausgekundschaftet, wann jemand zuhause ist oder "ob die Luft rein ist"!

Denkt immer daran, dass Ihr schon lange Zeit vor einer Tat beobachtet werdet und dass die Täter wahrscheinlich mehr über Eure Gewohnheiten und Euer Verhalten wissen, als Euch lieb ist!

Hinweise, die vertraulich behandelt werden, bitte an Telefon 7 54 83 00 oder an das Polizei-Kommissariat 44 (Telefon: 42 86 - 5 44 10)

(Der Name des Verfassers wird verständlicherweise hier nicht erwähnt, ist der Redaktion jedoch bekannt.)



DAS ANDERE LOKAL  
**Pianola**  
CAFÉ  
DRINKS SNACKS

*Sonnabend  
ab 10 Uhr geöffnet,  
an allen anderen Tagen  
ab 15 Uhr.*

Inge & Willi Adomeit  
Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH  
Tel. 75 85 87

## Neue Selbsthilfegruppe „Clusterkopfschmerzen“

Clusterkopfschmerzen sind äußerst schwere, anfallsartig und einseitig auftretende Kopfschmerzattacken, oft mit weiteren körperlichen Symptomen.

Die Zielsetzung der neuen, in Harburg zur Zeit entstehenden Clusterkopfschmerz-Selbsthilfegruppe (CSG) ist es, Clusterkopfschmerz-Patienten und deren Angehörige mit anderen Betroffenen zusammenzubringen, um untereinander Erfahrungen auszutauschen und sich somit gegenseitig zu helfen. Vor allem soll das Gefühl vermittelt werden: „Ich bin nicht allein mit dieser Krankheit.“

Nähere Informationen erhalten Sie über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, KISS, Tel. 645 30 53 (Mo., Mi. u. Do., 10 - 12 Uhr; Mo. u. Mi., 16 - 19 Uhr) oder bei P. Popischil (CSG), Tel. 701 45 30.

KISS  
Kontakt- und Informationsstelle  
für Selbsthilfegruppen



**Polskie Biwo Bar Fifi**

Inh.: Sükrü Demir

**Polska Biwo Bar Fifi**  
Vogelhüttendeich 49  
21107 HH-Wilhelmsburg  
Tel. 0174 961 3775

**Edil Trinks Bar**  
Rehmstraße 12  
22299 HH-Winterhude  
Tel. 0174 961 3775



**Bestattungen  
Schulenburg GmbH**  
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## Vom PFERDETAG zum RINGREITEN

Saisonbeginn für den Wilhelmsburger Reit- und Fahrverein war am Sonntag, 21. April, mit dem PFERDETAG - mit 162 Nennungen doppelt so gut besetzt wie in den letzten Jahren. In 9 Prüfungen, vom einfachen Reiterwettbewerb bis zum Springen Kl. L. traten die Aktiven gegeneinander an. Viel Spaß für die zahlreichen Zuschauer bot die Prüfung im "Geschicklichkeitsreiten", aber auch die Vorführung der "Voltis" fand begeisterten Anklang, zumal die Kinder in den neuen Trikots auch optisch ein gutes Bild boten.

Der PFERDETAG dient als Vorbereitung zur beginnenden Turnier-Saison, außerdem werden Pokale ausgeritten. Den Turnier-Wanderpokal 2002 gewann Tanja Martens aus Toppenstedt mit 220 Punkten, die unseren Verein auch noch besucht, nachdem sie geheiratet hat - früher war sie bei uns als Tanja Weiß erfolgreich.

Den Jugend-Wanderpokal gewann - wie schon im letzten Jahr - Janine Heimbach (13 J.) mit 260 Punkten, Zweite wurden Anna Lee Wilke (13 J.) und Birte Hoick (21 J.) mit je 120 Punkten. Vierte war Annika Kunde (13 J.) mit 100 Punkten.

Aber auch die anderen Vereinsmitglieder waren in verschiedenen Prüfungen erfolgreich. Fazit: Es geht aufwärts durch gute Jugendarbeit.

Am 15. und 29. April fand dann ein

DRESSUR-LEHRGANG statt, der mit 12 Teilnehmerinnen im Alter von 12 bis 44 Jahren gut besucht war. Der Holländer Wieger de Boer vom Norderstedter Reistall Garstedt gab sich große Mühe - auch hinsichtlich seiner lautstarken Kommandos... Von der Grundausbildung bis zu Verfeinerungen bei Reiterinnen und jungen wie ausgebildeten Pferden hat er die gesamte Bandbreite durchgenommen.

Bei der WILHELMSBURGER MESSE am 4. Mai in Kirchdorf war der Verein wieder mit einem INFO-Stand vertreten; besonders das Glücksrad fand regen Zuspruch, aber auch die beiden Vorführungen der Voltis am neuen Holzturnpferd begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

Am Himmelfahrtstag fand dann wieder das traditionelle RINGREITEN statt, das mit dem Königsfrühstück für die scheidende Königin Christina Stanelle begann. Danach sammelten sich die Aktiven und Zuschauer bei herrlichem Sommerwet-



Nancy von Bröckel beim Ringstechen

ter und genossen die Wettkämpfe.

Erfreulich war, dass es eine Menge Reiterinnen gab, die das Stechen der Ringe ausführten, selbst einige Reiter, von Kindern bis zu

## Optiker Elwert

GMBH  
Gegründet 1924

Veringweg 4,  
Hamburg-Wilhelmsburg  
Telefon 75 81 00  
- Alle Kassen -  
amtl. Sehtest - Paßbilder

Erwachsenen, nahmen an dem fröhlichen Wettkampf teil. So konnten wir nach vielen Jahren auch wieder eine JUGENDKÖNIGIN ehren: Sandra Kelpke (15 J.) stach immerhin 10 von 12 möglichen Ringen. Und mit der 19-jährigen Tanja Vogel, die 11 Ringe stach, haben wir wieder eine echte RINGREITER-KÖNIGIN für das Jahr 2002/2003.

Nun steht als nächstes Ereignis am 22./23. Juni das 22. DRESSUR- und SPRING-TURNIER vor uns. Auch dafür erwarten wir viele Nennungen und gutes Wetter. Im Rahmenprogramm wird es Spielmöglichkeiten für die Kleinsten geben, aber auch ein VIP-Zelt für Ehrenmitglieder und Sponsoren. Die Gastronomie sorgt für kleine Schmankerln bis zum bewährten Rustikalen. Und die Eintrittspreise wurden nicht erhöht, im Gegenteil: Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Verzehrbon in Höhe von 1 Euro.

Nun hoffen wir auf viele Zuschauer für unseren schönen und interessanten Reitsport.

Klaus Meise, Pressewart des Reit- und Fahrvereins

## www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -  
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke  
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN  
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

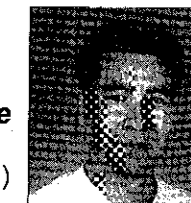
Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de  
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



## Ali Bakhshi

Praxis für Physiotherapie,  
Krankengymnastik und Massage  
Veringstraße 155, 21107 Hamburg  
(Ecke Rotenhäuser Str. / Bus 13+156)  
Tel. 31 79 85 79

Krankengymnastik / Massagen / Manuelle Lymphdrainage /  
Bindegewebsmassage / Fußreflexzonentherapie /  
Fango-Packung / Rotlicht / Heißluft / Eisbehandlung /  
Paraffin-Handbäder / Elektrobildung / Hausbesuche /  
Gruppengymnastik



## Sohres neues „Ambiente“

Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29  
www.gasthof.sohre.de

### Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 8 verschiedene Hauptgerichte  
(deutsch - italienisch - asiatisch)

p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)



## WIR stellen vor:



## Claus Strobel

(UFA) In der Mai-Ausgabe stellten WIR Holger Prischmann als Bürgernahen Beamten des Polizeireviere 44 vor und kündigten für die Juni-Ausgabe **Claus Strobel** an. Beide versehen ihren Dienst im Bahnhofsviertel mit dem Einkaufszentrum und in der angrenzenden Siedlung. „das Siedlungsgebiet ist eher unser Naherholungsgebiet“ sagt Claus Strobel, „hier gibt es weniger Probleme“.

Die humorvolle und manchmal deftige Kommunikationsbereitschaft haben ihm den Beinamen „Schnacker“ eingebracht. Mit lustig zwinkernden Augen spricht er frei von der Leber weg, geradlinig und direkt die Menschen an. Viel Zeit nimmt er sich aber auch für deren Probleme und hilft wo er helfen kann. Magengeschwürgefährdet ist er überhaupt nicht.

„In unserem Bereich legt man das Wort nicht unbedingt auf die Goldwaage“, sagt er „vornehme Distanz ist hier nicht angebracht“ und gut gelaunt fügt er hinzu: „dann würde ich mich hier auch nicht so wohl fühlen“.

Seit 1978 verrichtet er seine Dienst in Wilhelmsburg, zunächst als Hundeführer mit den Hunden Quinto und Atlan, die aber beide nicht mehr leben. Mit diesen Hunden war er sehr erfolgreich. Nach einer längeren Schichtdienstzeit hat er sich um den Posten eines Bürgernahen Beamten beworben und verrichtet diesen Dienst seit sieben Jahren.

Besonders engen Kontakt und gute Zusammenarbeit pflegt er mit den Schulen und Kindergärten in seinem Bereich. Das ist ihm deshalb so wichtig, weil nur bei gegenseitiger Akzeptanz und Kenntnis voneinander eine Grundlage für Verständnis geschaffen werden kann.

Die Sorgen und Probleme der älteren Bevölkerungsschichten sind ihm sehr bewusst. Zum Beispiel auch im vergangenen Jahr die Sorge vor der Währungsumstellung. Damals hat er sich aus dem Internet sämtliche Informationen geholt, die nötig waren, um Senioren den Euro zu erklären. Alle Wilhelmsburger Senioreneinrichtungen hat er besucht, um Ängste und Sorgen vorzeitig abbauen können. „Eigentlich keine Polizeiarbeit“ meint er, „aber sonst hätte es niemand getan und viele ältere Bürger waren sehr unsicher.“ Diese Vorträge erhielten innerhalb der Polizei so viel Anerkennung, dass sie selbst in Bayern nach diesem Muster durchgeführt wurden.

Große Sorge bereitet ihm das rücksichtslose Parken im Einkaufszentrum.

„Ich kann überhaupt nicht verstehen, warum Autofahrer zur Eisdielen oder zum Teetrinken mit dem Auto direkt bis vor die Tür fahren müssen und Fußgängerüberwege, Feuerwehrezufahrten oder Behindertenparkplätze zuparken“, und fügt noch hinzu: „Das ist noch unverständlicher bei einem kostenlosen Parkplatzangebot von über 700 Stellplätzen. Das gibt's bei mir nicht.“

So ist Claus Strobel; er weiß, was richtig und wichtig ist, schreitet konsequent bei Missständen ein und versucht aber auch, Hilfe anzubieten, wo es möglich ist. Manchmal „schnackt“ er aber auch nur, und das ist gut so.



## Ein Erlebniswochenende in Wilhelmsburg

Anfang Mai hatten wir eine befreundete Gruppe aus Frankfurt/Oder zu Gast in Hamburg. Viele der Frankfurter sind Mitglieder im Seniorenbeirat der Stadt und sehr engagiert und interessiert an Kontakten und Informationen zu und über die Angebote für Senioren in Hamburg.

Zuerst besichtigten alle die Honigfabrik, wobei die Frankfurter trotz des zu erwartenden guten Mittagstischs kaum von den Werkstätten der Honigfabrik wegzulocken waren. Später bummelten wir durch

den Reiherstieg und Irmentraud Giese hatte zu jedem Haus eine Geschichte parat.

Am nächsten Tag war der Besuch im Seniorenbildungswerk in Altona sehr interessant. Vor allem die finanziellen Fragen und die gerade aktuellsten Angebote in puncto Weiterbildung für Senioren, wie z. B. Computerfortbildungen interessierten die Frankfurter.

Diese hatten allerdings selber sehr spannende Geschichten aus ihrem deutsch-polnischen Seniorenprojekt, der



DEUTSCH/POLNISCHEN SENIOREN- AKADEMIE zu berichten, die sie ins Leben gerufen haben, unterstützt vom COLLEGIUM POLONICUM in Polen und der Europa-Universität VIADRINA in Frankfurt/Oder. Sie beschäftigen sich mit der gemeinsamen Geschichte ihrer Nachbarschaft und setzen sich für ein zukünftiges gemeinsames Europa ein.

Auch wir möchten polnische Senioren kennenlernen. Wir hoffen, dass uns dies in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat aus Frankfurt gelingen wird.

Die Fahrten auf der Elbe und Alster, Fischessen zu Mittag und zu Abend, der Besuch im rasselvollen Deichhaus am Stübenplatz - das hat allen viel Spaß gemacht. Nur das Rathaus konnten wir wegen der Erfurter Ereignisse nicht besichtigen.

Das Gastgeschenk war ein Buch über das Bundesland Brandenburg. Dabei trat die Frage auf, zu welchem Bundesland Hamburg denn wohl gehöre. Das konnte aber schnell geklärt werden...

Abschied feierten wir bei Willi Adomeit. Natürlich hatten wir dank Otto Ernst Thielemann ein wunderschönes Abschiedsgeschenk für die Frankfurter: Eine Collage aus Fotos von Frankfurt als Erinnerung an unseren Besuch dort im letzten Jahr. Zum Schluss gab's viele herzliche Umarmungen. Die vier gemeinsamen Tage hatten allen gut gefallen. Wir wollen uns bald wiedersehen.

Ulrike Kiess

„Sie konnten zueinander nicht kommen, das Wasser war viel zu tief“

## Brückenschlag zwischen der Elbinsel Wilhelmsburg und den Vier- und Marschlanden – JETZT !

Anlässlich der Eröffnung des Elberadweges macht der aus der Zukunftskonferenz hervorgegangene Verein „Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg“ einen kostengünstigen und kurzfristig realisierbaren Vorschlag: **Montage eines Radweges an die vorhandene Autobahnbrücke über die Norderelbe** und Integration dieser Querung in das vorhandene Radwegenetz. Durch diese einfache Maßnahme lassen sich vielfältige Synergieeffekte erzielen!

Es gibt viele gute Gründe für einen Radweg über die Norderelbe:

### Integration der größten Flussinsel Europas in den neuen Elberadweg

Am 14./15.6. wird der Elberadweg r2 (von Cuxhaven nach Bad Schandau) offiziell eröffnet. Ausgerechnet das Stromspaltungsgebiet der Elbe wird aus dem Streckenverlauf ausgespart. **Wer hat hier was verschlafen?** Mit einer Radverbindung über die Norderelbe kann eine attraktive Streckenvariante angeboten werden, die die grünen Inseln im Fluss erfahrbar macht, mitten durch den Hamburger Hafen und den alten Elbtunnel führt und direkt an den Landungsbrücken ankommt.

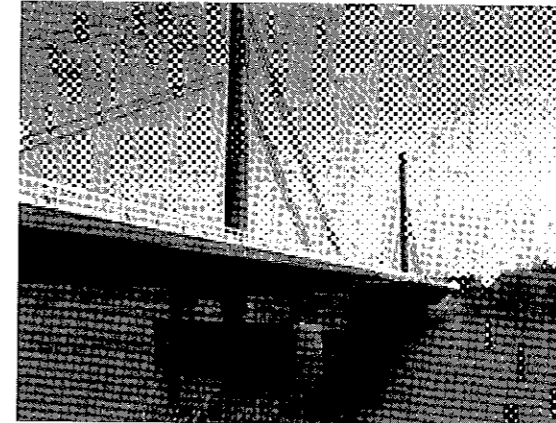
### Zwei attraktive Naherholungsgebiete miteinander verknüpfen

Der Wilhelmsburger Osten diesseits und die Vier- und Marschlande jenseits der Norderelbe sind schon jetzt - jedes für sich - ein Eldorado für Spaziergänger, SkaterInnen und Radler. Durch eine Überwindung des trennenden Elbestromes lassen sich die Qualitäten für Natur, Naherholung und Freizeitnutzung potenzieren. Mit den Plänen für einen Skater-Rundkurs rund um die Billwerder Bucht und für das Naturschutzgebiet „Auenlandschaft Norderelbe“ entwickelt sich ein ökologisches und touristisches Gesamtkonzept. Auf der ins Abseits geratenen Elbinsel Wilhelmsburg entstehen neue Verdienstmöglichkeiten.

### Hier wächst zusammen, was zusammen gehört

Moorwerder und Ochsenwerder sind Teil einer gemeinsamen bäuerlichen Kulturlandschaft und gehören seit dem 12. Jahrhundert gemeinsam zur Kirchengemeinde in Ochsenwerder. Bis 1962 war die Norderelbe – über eine Fähre – ver-

bindendes Element für vielfältige wirtschaftliche, verwandtschaftliche, kulturelle und religiöse Austauschbeziehungen. Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Altenkreise und Beerdigungen sind heute durch den 9 km langen Auto-Umweg erschwert.



### Harburg und Bergedorf: ein gemeinsamer Wahlkreis für den Bundestag

Mit der Wahl im September 2002 soll es einen gemeinsamen Bundestagsabgeordneten für beide Bezirke geben. Sollten sie nicht auch sonst enger zusammenrücken?

### Erreichbarkeit der olympischen Wassersportstätten an der Doven Elbe und der IGA auf den Inseln im Fluss

Die Modelle für die Wettkampfstätten für Ruderer, Kanuten etc. sind längst fertig. Im Rahmen der „Olympiade der kurzen Wege“ wird damit geworben, dass es mit dem Rad nur 25 Minuten bis in das olympische Dorf sein sollen. Auch die IGA wirbt mit der guten autofreien Erreichbarkeit. Dieser geniale Brückenschlag über die Norderelbe wird die BesucherInnen aus Hamburgs Süden und die Gäste aus aller Welt von der Zukunftsfähigkeit der Hamburger Verkehrspolitik überzeugen.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

**FEINKOST WITTFOTH**

*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

## Mitgliederversammlung des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Der aus der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg hervorgegangene Verein hält am 20.6. seine erste ordentliche Mitgliederversammlung ab.

Neben einer Vorstellung von Satzung und Geschäftsordnung stehen die Wahl des Vorstandes und der Koordinierungsrunde auf der Tagesordnung sowie die Festlegung der Schwerpunkte der Arbeit des Vereins für das laufende Geschäftsjahr und die Einsetzung von themen- und projektbezogenen Arbeitsgruppen.

Der Verein hat seine Arbeit mit drei Schwerpunktthemen bereits aufgenommen:

- Olympia, IGA, Hafenquerspange, Masterplan – Wilhelmsburgs Zukunft im Lichte von Hamburgs Großprojekten
- Ein Radweg über die Norderelbe!
- Vorbereitung des diesjährigen Spreehafenfestes am 1. September

Der Verein braucht aktive Mitglieder, Fördermitglieder und Unterstützer! Mitgliedsanträge, Satzung und Geschäftsordnung erhalten Sie bei den Mitgliedern des Gründungsvorstandes (siehe Kasten)

Stimmberechtigt am 20.6. sind alle, die bis 17.6. ihre Mitgliedschaft beantragt haben. Darüber hinaus ist die Versammlung öffentlich. Eine Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist auch ohne formelle Mitgliedschaft möglich.

Im Auftrag des Vorstandes  
Manuel Humburg

<b>Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg</b>			
Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs			
Mitglieder des Gründungsvorstandes:			
	Tel	Fax	Mail
Enno Bahmann	31976613		Marjanne-Gross@hamburg.de
Claudia Roszak	75669885	75669886	Claudia-Roszak@hamburg.de
Mathias Lintl	31761819		lintl@infosociety.de
Manuel Humburg	7540731	7540734	manuel.humburg@worldonline.de



Die Seite für uns

## Deutsche Städte sind die reichsten in Europa

Eine Studie der Barclays Bank hat es an den Tag gebracht.

Die Top Ten lauten:

1. Frankfurt/ Main
2. Karlsruhe
3. Paris
4. München
5. Düsseldorf
6. Stuttgart
7. Brüssel
8. Kopenhagen
9. Hannover
10. Hamburg

Hamburg erreicht beim Pro-Kopf-Einkommen immerhin die Position 10 in Europa. Toll!! Auf der anderen Seite soll Hamburg „bettelarm“ sein, wie uns Politiker der neuen Koalition gebetsmühlenartig sagen. Das heißt, dass es in der Konsequenz z. B. weniger Geld für die Mädchen-/ Frauenarbeit und Mittelkürzungen bei den Begegnungsstätten gibt.

Der Einstellungsstopp im kommunalen Bereich, der inzwischen bis zum Jahresende 2002 verlängert worden ist, hat zur Folge, dass diverse Stellen im Sozialbereich, auch in den Kinder- und Jugendeinrichtungen nicht besetzt werden. Wilhelmsburg ist hier besonders betroffen. **Das ist ein Skandal!**

Ich hab das Gefühl, dass Vieles in der reichen Weltstadt Hamburg falsch läuft.

Sabine



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071  
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92  
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

## Wie kann ich in Deutschland Polizistin werden?

Der Initiator der Veranstaltung – der Bürgernahe Beamte Claus Niemann – hatte zu der Veranstaltung zwei Polizeibeamte aus dem Personalauswahlcenter der Polizei und eine junge türkische Polizeianwärterin ins HdJ Wilhelmsburg mitgebracht.

„Hamburg ist international und braucht eine multikulturelle Polizei, deshalb freue ich mich, dass inzwischen auch viele Ausländer Interesse am Polizeiberuf haben“, sagte der Einstellungsberater der Polizei, Heinz Niemann.

Die Polizeianwärterin Frau Yildirim berichtete von ihrer Ausbildung. „Ich wollte zur Polizei, weil ich gerade als türkische Frau nicht einen Putzlappen, sondern ein Funkgerät in der Hand halten wollte.“

Die Ausbildung sei allerdings anstrengend, insbesondere, von 7.30 bis 16 Uhr zu lernen. Die Rechtsfächer hätten es in sich. Aber es sei interessant, zu erfahren, welche Rechte sie als Beamtin bzw. auch als Staatsbürgerin habe. Der Sport sei abwechslungsreich; ihr machen die Bereiche Schwimmen, Konditionstraining und Selbstverteidigung großen Spaß. Im Wohnheim würde sie nach Feierabend immer jemanden treffen, sei es zum Lernen für eine Klausur, für eine Tasse Kaffee oder zum Ausgehen.

Der Bünabe Herr Niemann erzählte, wie vielfältig der Polizeiberuf sei. Die HdJ-Mädchen staunten. Einige stellten Fragen zur Schießausbildung, zur Mindesteinstellungs-Größe bei den Frauen (1,65 Meter, Ausnahmen sind aber möglich), zur Ausbildungsdauer (2,5 Jahre für den mittleren Dienst), zum Einstellungstest (Diktat, Bericht schreiben, Test zum Überprüfen des schnellen, richtigen Denkens, Sporttest, Vorstellungsgespräch, Einstellungsuntersuchung). „Die Anforderungen seien insgesamt recht hoch, Bangemachen würde aber auch nicht gelten“, sagte Polizist Niemann.

Schmunzeln mussten die Beamten über die Fragen: „Gibt es für alle die gleichen Dienstschuhe?“ „Darf man mit dem Polizeiauto nach Hause fahren?“

Mit großer Geduld beantworteten sie alle Fragen der rund 20 Teilnehmerinnen im Haus der Jugend. Aus den angesetzten zwei wurden fast drei Stunden.

Die Mädchen nahmen im Anschluss die

Gesa's

Gesa Nachtigall



Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174  
Tel. 752 80 25

---

Kosmetik • Fußpflege  
Sonnenbank • Nagelstudio

noch druckfrischen, niegelagelten In-fobroschüren mit nach Hause.

Fazit: eine tolle Veranstaltung, sie sollte unbedingt wiederholt werden.

Wer nicht dabei war, Infos bekommt ihr unter

[www.polizei.hamburg.de](http://www.polizei.hamburg.de)  
oder im Personalauswahlcenter,  
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 HH,  
Herrn Heinz Niemann, Tel. 4286-68241

## Patenschaften der Generationen

Das HdJ Wilhelmsburg plant in Kooperation mit dem JUZ Kirchdorf Süd e. V. und dem Polizeirevier 44 Veranstaltungen für zwei Wilhelmsburger Senioreneinrichtungen.

Geplant werden einzelne Projekte, um ein gegenseitiges Kennenlernen (Jugendliche / Senioren) zu erleichtern, Ängste und Vorurteile abzubauen.

Bisherige konkrete Planungen:

- Grillabend
- Gesprächsrunden
- gemeinsames Kaffeetrinken

Die Veranstaltungen werden sowohl in den Senioreneinrichtungen, aber auch in den Jugendtreffs stattfinden.

Ein erster Grillabend (hierfür laufen z. Zt. die Planungen) soll aus dem finanziellen Reinerlös der Polizei-Fotoaktion – während des HdJ Kinderfestes am 27. April – finanziert werden.

Er wird am 6. August im Seniorentreff Rotenhäuser Wettern ab 14 Uhr stattfinden.

Insbesondere werden die Kinder und Jugendlichen in die Planungen einbezogen; sie sollen lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Planungen für die hier beschriebenen Patenschaften gibt es seit einigen Wochen.

Das JUZ Kirchdorf Süd e. V. verfügt bereits über jahrelange Kontakte zu einer Senioreneinrichtung.

## Stübenplatzfest - das Fest der Kulturen mit einem Brückenschlag zum Spreehafen

Zum dritten Mal in Folge plant der Sanierungsbeirat Industriestraße/Mokrystraße ein großes Stadtteilstück auf dem Stübenplatz. Diesmal kommt Unterstützung von der Arbeitsgruppe „Zusammenleben in Wilhelmsburg“ des Beirats für Stadtteilentwicklung. Das Stübenplatzfest wird damit ein „Fest der Kulturen“, das den Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen bietet. Begegnung, Spiel, Spaß, Flohmarkt und Unterhaltung durch ein reichhaltiges Bühnenprogramm sowie Spezialitäten aus den verschiedensten Ländern werden am **1. September 2002 ab 12 Uhr auf dem Stübenplatz** angeboten und sollen deutlich machen, dass die kulturelle Vielfalt ein Gewinn für den Stadtteil ist.

Sie können aktiv an der Gestaltung des Festes mitwirken. Wenn Sie einen Beitrag leisten möchten, z. B. einen Flohmarktstand reservieren, ein Spiel oder etwas zu Essen anbieten möchten oder etwas für's Bühnenprogramm oder, oder, oder... wenden Sie sich bitte an Hildebrand Henatsch von der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (Tel. 753 32 65) oder an Herrn Seifert oder Frau Krause von der Sanierungsträgerin ASK (Tel. 2808 780).

Der Spreehafen könnte einmal „die Alster des Reiherrstiegsviertels“ werden. Das wollen wir schon jetzt feiern. Es wird derzeit die Möglichkeit geprüft, ob der Spreehafen mit in das Fest einbezogen werden kann. Auch hier könnten weitere Aktionen, z.B. mit Bezug zum Wasser, stattfinden.

ASK Hassenstein + Pfadt GmbH

## JAMLINER - eine echt coole Sache!

Wer von uns (Kids) hat noch nicht davon geträumt, ein bisschen in die Musikszene reinzuschneppern. Mehr darüber zu erfahren, wie unsere Idole arbeiten...

Wenn man den Bus zum ersten Mal sieht, kann man sich nicht vorstellen, was sich alles darin befindet. Der „Jamliner“ hat einen Bandraum, der mit einem Schlagzeug, einem Keyboard, Verstärker, Mikrofonen und Gitarren ausgestattet ist. Dazu ein Computer, der mit dem Bandraum und dem Tonstudio verbunden ist; damit ist es möglich, CDs aufzunehmen, die wir am Ende des Projekts mit nach Hause nehmen durften.

In unserer Schule (Stübenhofer Weg) wurde unsere Klasse 6 d von unserer Musiklehrerin, Frau Zwirner, vorgeschlagen. Es wurden mehrere Gruppen gebildet und abwechselnd gehen wir am Mittwoch dort hin. Man kann aber auch zum Jamliner gehen, wenn man nicht zu unserer Klasse gehört... Jeden Mittwoch ab 15 Uhr am Marktplatz in Kirchdorf-Süd.

Ivo und Christof leiten den „Jamliner“ und erklären uns alles. Am Anfang stellen wir uns vor, dann ging es um den Bandnamen. Nun muss ein Text her; das hört sich leicht an, ist aber gar nicht so einfach. Der Rhythmus muss stimmen; am Anfang wird dazu geklatscht und gestampft. Danach wird entschieden, wer ans Keyboard, ans Schlagzeug und eventuell an die Gitarre geht und wer singt. Und das kann auch schwer sein. Zuerst geht jeder einmal an alle Sachen - nur an die Gitarre ging bei uns niemand. Wer dann gut an einem Instrument ist und sich gut daran fühlt, spielt dies auch.

Jeder muss in der Stunde - aber nicht die

ganze Zeit - üben, bis es klappt. Wenn alle meinen, dass jetzt aufgenommen werden soll, wird aufgenommen. Alle gehen an ihre Instrumente und die, die singen, an die Mikrofone, Ivo und Christof machen alles klar. Irgendwann darf einer an das Mischpult für die Mikrofone. Manchmal werden noch Tests gemacht, dann muss man laut ins Mikro schreien, z. B. „Hallo“ oder so etwas.

Manchmal kommt jemand einfach rein und dann verspielt oder versingt man sich, das kann ganz schön nerven... Nach der Aufnahme hören wir uns das Lied an; wenn man die eigene Stimme hört, muss man manchmal lachen, oder auch bei anderen Momenten.

Wir gehen immer noch zum „Jamliner“ und es wird nie langweilig!

Jeanne Balogh (12 J.),  
Schule Stübenhofer Weg

NABU-Infoline  
69 70 89 15




Unter dieser Infoline-Nummer läuft ein Ansatext zu Natur- und Umweltthemen, die wöchentlich wechseln. Bei aktuellen Anlässen können sich die angekündigten Themen kurzfristig ändern. In den nächsten Wochen sind folgende Themen vorgesehen:

**14.6. - 23.6.:** Am 23. Juni veranstalten der NABU und die NAJU ein **Sommerfest im Duvenstedter Brook**. Das Programm gibt es in der Infoline.

**24.6. - 27.6.:** Der NABU stellt das **Gartentier des Monats Juni** vor.

**28.6. - 4.7.:** Jetzt wird es aber Zeit: Der NABU ruft auf, sich für den **Hanse-Umweltpreis 2002** zu bewerben.



Arbeits- und  
Sozialrecht  
Kirchdorfer  
Str. 100  
21109  
Hamburg  
Tel.: 040  
750 628 33  
Fax: 040  
750 628 34  
Email:  
RAHamburg  
@t-online.de

## Rechtsanwälte

# Petra Ahlburg Harald Humberg

Der Interessenschwerpunkt:

## Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung  
Infos auf unserer Homepage: [www.Hamburg-Ahlburg.de](http://www.Hamburg-Ahlburg.de)

Bequeme  
Schuhmoden  
Orthop.-Schuhe  
Einlagen nach Maß  
Maß-Kompressionsstrümpfe



## Ihren Füßen zulebe

# Schumacher

Veringstr. 36, 21107 Hamburg · Tel. 75 70 39  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr



## Junge Kirchdorferin sammelte 1.000 Euro für afghanische Mädchenschule

„Du bist doch im Schulsprecherteam, oder?“ fragte mich mein Sportlehrer Herr Hartmann im Unterricht. „Was hältst du davon, wenn ihr eine Spendenaktion für Flüchtlingskinder in Afghanistan durchführt und so auf die Missstände dort aufmerksam macht?“

Am Anfang zögerte ich noch, doch als Herr Hartmann mir Informationsmaterial zukommen ließ und ich selber die abgemagerten Kinder mit den großen hilflosen Augen auf den Bildern sah, beschloss ich, etwas zu tun.

Als erstes brauchte ich die Zustimmung meines Teams, von Herrn Lobischer, unserem Schulleiter, und von der Schulkonferenz. Als ich „grünes Licht“ bekam, fing ich an, Plakate zu schreiben und zu vervielfältigen.

Mit dem eindringlichen Appell wie „Alle 5 Minuten stirbt ein afghanisches Kind durch eine ansteckende Krankheit oder Hunger. Ausreichende Ernährung und Medikamente können helfen, das zu verhindern!“ habe ich versucht, Mitleid zu erwecken.

Ich wandte mich an alle Schüler/Innen, Lehrer/Innen und Eltern. „Wenn nur jeder einen Euro spendet, haben wir schon über 1000 Euro! Jeder Euro kann Leben retten!“ Zweimal habe ich allen Lehrern der Gesamtschule Kirchdorf und der anliegenden Grundschule Briefe in ihr Fach gelegt und sie gebeten, mit den Schülern über die Situation in Afghanistan zu sprechen und ihnen nahe zu legen, wie wichtig eine Spende sein kann.

Nach ein paar Wochen haben wir das Spendengeld eingesammelt und gezählt. Leider waren es noch nicht ganz 1.000 Euro. Also wandten wir uns an die Lehrer und baten sie, mit ihren Spenden die 1.000 Euro „voll zu machen“. Das gelang uns dann auch.

Und so konnte ich am 2.5.2002 Frau Noelle vom Verein „Afghanische Flücht-

lingskinder“ einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreichen. Die rüstige ältere Dame, die ständig unterwegs ist, um von einer Veranstaltung zur nächsten zu kommen, und regelmäßig nach Afghanistan fliegt, hat den Verein 1983 gegründet. Frau Noelle hat sich sehr über die Spende gefreut und uns viel von anderen Projekten erzählt, die sie mit ihrem Mann zusammen betreut. Es mache ihr viel Mut, dass es junge Leute gibt, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen.

Mit dem von uns gesammelten Geld werden Klassenräume einer Mädchenschule in Khancharbagh renoviert und neue Räume gebaut.

Janina Lemcke

## Die HASPA bekommt einen neuen Eingangsbereich

(at) Den Kinderwagen mühsam mehrere Stufen hochschleppen? Als Rollstuhlfahrer seine Geldanlagen womöglich auf der Straße vor diesen Stufen besprechen? Das gibt es bald nicht mehr in Wilhelmsburgs größter Haspa-Filiale: In den Monaten Juli/August wird der Eingangsbereich der Zweigstelle an der Mannesalle umgestaltet und erhält eine auch für Rollstuhlfahrer zu bewältigende Rampe.

Filialleiter Thomas Beecken ist erleichtert, dass diese „Hürde“ endlich beseitigt werden kann: „Es war ein unhaltbarer Zustand!“

Um das erforderliche geringe Gefälle der Aufgangsrampe zu erreichen, muss diese ziemlich lang sein. Daher wird die gesamte Front zur Straße umgestaltet; auch die Stufenhöhe der verbleibenden Treppe wird optimiert und ebenfalls die Zuwegung zu den Wohnungen des Gebäudes, das der Hamburger Sparkasse selbst gehört, freundlicher gestaltet.

Dass es während der Umbauzeit zeitweise zu Beeinträchtigungen kommen kann, werden die Bankkunden für diesen Zweck gerne in Kauf nehmen.

## Fahrt ins Celler Schloss

(UFA) Im März sind die Celler Schloss-Führerinnen im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg gewesen, jetzt soll es zu einem Gegenbesuch kommen.

Am 13. Juli 2002 um 07.30 Uhr, Abfahrt Haltestelle „Karl-Arnold-Ring“ in der Otto-Brenner-Straße, lädt der Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg zu einer Fahrt nach Celle ein. Im Celler Schloss gibt es eine „Spezial-Wilhelmsburg-Führung“, schließlich lebte der Namensgeber unserer Insel Wilhelmsburg, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, mit Frau und Tochter auf diesem Schloss.

Das Mittagessen ist im „Historischen Ratskeller Celle“ angemeldet. Anschließend geht die Fahrt weiter ins Wendland, nach Breese im Bruche zur Gutskapelle, die Graf Otto Grote 1592 erbauen ließ. Die Groten besaßen auch in Stillhorn, Georgswerder und Rotehaus Ländereien. Dieses Besitztum verkauften sie 1672 an Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg. Ihre Kapelle in Breese im Bruche ist das „kindliche Gegenstück zur Celler Schlosskapelle“ und hat darüber hinaus sehr viel Ähnlichkeit mit der Kreuzkirche in Kirchdorf, die ebenfalls von den Groten erbaut wurde.

Nach dem Kaffeetrinken in einer „Landdrostei“ geht die Fahrt zurück nach Wilhelmsburg. Vorher soll noch der Bahnhof in Uelzen, der von Friedensreich Hundertwasser zu einem Märchen aus Tausend und einer Nacht verwandelt wurde, besichtigt werden. Ankunft in Wilhelmsburg ca. 20 Uhr.

Wer dabei sein möchte melde sich bitte bis zum 6. Juli 2002 unter Tel. 754 37 32 (Falke) an. Im Preis von 32 Euro sind Fahrt, Besichtigungsgelder, Mittagessen und Kaffeetrinken enthalten. Er muss vorher auf das Konto des Vereins für Heimatkunde, Hamburger Sparkasse, KT 1263121095, BLZ 20050550 eingezahlt werden.



Saskia: Hier sind meine Freundinnen.

Besime: Man ist allein unter Mädchen, kann Hausaufgaben machen, Fußball spielen, und machen was man will, z. B. laute Musik hören.

Julia: Probleme werden nicht weiter erzählt.

Sarah: Weil die Mitarbeiterinnen viel mit uns unternehmen.

Arzu: Ich komme gerne hierher, weil mir gut bei den Hausaufgaben geholfen wird.

Teuta: Es herrscht eine gute Stimmung unter den Mädchen und das Angebot ist toll: Hausaufgaben, Fußball, Tanzen.

Fatma: Es ist etwas nur für Mädchen, wo man sich wohl fühlt.

Blerta: Wir bekommen Hilfe bei den Praktikumsmappen.

Fatma: Weil die Mitarbeiterinnen so wie Freundinnen sind, die uns kennen und wissen wie wir sind.

Petra: Man kann auch mit älteren Mädchen und Erwachsenen spielen, und wir machen schöne Fotos.

Bezime: Man bekommt Hilfe, wenn man Probleme hat.

Suzan: Weil sie uns sportlich fördern (andere Leute sitzen nur vor der Glotze).

Kübra: Mit den Mitarbeiterinnen spielen, backen etc. macht besonders viel Spaß.

Anna: Weil sie uns von der Straße wegholen.

## Der Mädchentreff Kirchdorf-Süd stellt sich vor

Im Mädchentreff könnt ihr Freundinnen treffen, klönen, spielen, tanzen, basteln, backen oder kochen. Die Mitarbeiterinnen stehen jederzeit für persönliche Gespräche und Beratungen zur Verfügung. Probleme werden natürlich vertraulich behandelt.

Wir bieten zweimal in der Woche einen HipHop-Kurs mit einer ausgebildeten Tänzerin an.

Ihr könnt jeden Tag eure Hausaufgaben bei uns machen. Es ist immer eine Kollegin da, die bei Hausaufgaben bis zur 13. Klasse helfen kann. Wir beraten und helfen euch bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen. Natürlich könnt ihr eure Bewerbungen bei uns schreiben. Außerdem laden wir regelmäßig Frauen ein, die ihren Beruf und ihre Ausbildung bzw. ihr Studium vorstellen. Einmal im Jahr werden in Kooperation mit den Schulen und anderen sozialen Einrichtungen die Berufsfindungsaktionstage organisiert. Hier könnt ihr die praktische Arbeit in verschiedenen Berufen (z. B. Kfz-Mechanikerin, Computerfachfrau, Fotografin, etc.) kennenlernen.

Wir bieten Computer- und Fotokurse an und spielen regelmäßig Fußball. Demnächst organisieren wir mit dem Mädchenarbeitskreis einen Gangsworkshop und einen Wendokurs.

### Und das ist der Mädchentreff Kirchdorf-Süd:

Seit 15 Jahren gibt es uns. Mädchen zwischen 10 und 25 Jahren besuchen unseren Mädchentreff, der übrigens in Wilhelmsburg die einzige Einrichtung speziell für Mädchen ist. Eure Ansprechpartnerinnen sind zwei hauptamtlich arbeitende Betreuerinnen, eine Suuuper-Praktikantin und für besondere Aufgaben haben wir noch einige Klasse-Honorarfrauen. Alles, was bei uns passiert, ist speziell für Mädchen konzipiert. Ihr seid herzlich eingeladen. Kommt doch einfach mal vorbei.

Ihr findet uns in Kirchdorf-Süd im Erlerring 9, Tel.: 754 21 98  
Wir haben täglich von 14-18 Uhr, bzw. 15-19 Uhr geöffnet. Einmal im Monat auch bis 21 Uhr.

## Türkgücü feierte im Bürgerhaus

Der Fußballverein Türkgücü organisierte seit langem wieder einmal ein großes Fest. Es gab türkische, sehr traditionelle Kultur, türkisches Essen, eine Moderation in türkisch, im Vorwege türkische Veranstaltungsplakate.

Wen wundert es da, dass man unter sich blieb.

Schade! Eine buntere, vielseitigere Veranstaltung hätte auch anderes Publikum ins Bürgerhaus gebracht.

Und ein geschickterer Termin. Warum gerade Pfingstsonntag? Da war doch auch der G-Move in Hamburg!

Oder wollte Türkgücü unter sich feiern? Als deutscher Staatsbürger türkischer

**Anne's Näh-Stube**  
Änderungs-Schneiderei

Anneliese Luckow Fährstr. 24 a  
Tel. 756 65 190

Abstammung hatte ich an diesem Abend jedenfalls keinen Spaß. Wie sich wohl die sechs Urdeutschen gefühlt haben mögen?

Leute wacht auf! Es ist toll, dass ihr euer Vereinswappen erneuert habt. Es enthält inzwischen keine türkischen, nationalistischen Symbole mehr. Aber so eine Feier passt nicht mehr, ihr wollt und dürft euch nicht isolieren in Wilhelmsburg.

Feiern mit internationaler Mücke sind geil; Trommler, Folkloregruppen haben die sich nicht irgendwann mal überlebt?

E.

### Angebot bis zum 15. Juli:

Anamonda-Katzenfutter: nur --,58 € (400 g-Dose)  
Anamonda-Hundefutter: nur 1,48 € (1200 g-Dose)

Kolbenhirse: 500 g 1,55 €

Großsittich-Futter: 1 kg 2,10 €

Kauartikel für Hunde: Kauschuhe, Kauknochen, Pesel etc.

Öffnungszeiten: Mo + Mi: 15 – 19 Uhr; Samstag: 9 – 12 Uhr  
oder nach Vereinbarung. Anlieferung möglich!

**Annelen Schlatermund**

Einlagendeich 12, 21109 Hamburg

Tel.: Handy 0175-5255977 od. privat 754 19 02



Generalagentur  
Hans-Günter Wilkens  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe

**X-PLUS**  
Das innovative  
Renten-System.

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer



**SterniPark**  
Kinderhäuser

## Tag der offenen Tür

Die Kinder im Kinderhaus SterniPark freuten sich am 7. Mai darauf, ihren Kindergarten allen interessierten Gästen zu zeigen. Jede Gruppe hatte eine Aktivität vorbereitet: Die Schlümpfe tanzten in der Kinderdisco, die Gummibären machten eine Collage aus bunten Papierschnipseln, die Kleckse malten Bilder mit Fingerfarben und bei den Smilys war eine Bastelwerkstatt eingerichtet, in der ganze Marienkäfer- und Bienen-Schwärme entstanden. Im Kinderrestaurant gab es Kuchen und Getränke zur Stärkung.



Saregül und Kulibay führen stolz die Gäste herum und zeigen ihr Kinderhaus

Die Besucher konnten sich anhand von Fotos und durch Gespräche mit den Mitarbeiterinnen über den Alltag und die Besonderheiten des Kinderhauses informieren.

Haben Sie den Tag der offenen Tür verpasst? Dann rufen Sie an, wir finden einen Termin, um Ihnen das Haus zu zeigen (Tel. 431 874 44).

**Kinder brauchen Freunde**  
Hier gibt es viele  
Im Kinderhaus SterniPark e.V. an der Schönenfelder Straße sind noch Plätze frei für Kinder- und für Elementarkinder. Melden Sie sich bitte bei Ulrike Kaatz, der Leiterin unter der Telefonnummer 431 874 44, dienstags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr.

Wir, die fahrradbegeisterten Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses SterniPark e.V. suchen

**Fahrradständer,  
möglichst preiswert oder  
kostenlos.**

Rufen Sie gerne bei uns an:  
Kinderhaus SterniPark e.V.  
Tel. 431 874 44

## Kunst im Kindergarten??!

Im Kinderhaus SterniPark e.V. findet bis Ende Juni ein Projekt zum Thema Kunst und Museum statt: Unsere Kinder verwandeln das Kinderhaus Stück für Stück in ein Museum. Den Abschluss des Projektes bildet die Eröffnung des Museums, die Vernissage, am Donnerstag, 27. Juni, von 17.30 bis 20 Uhr. Bis dahin gehen wir in Museen und schauen uns (nicht nur dort) unterschiedliche Kunst an. In der Kunsthalle zum Beispiel haben wir nach verschiedenen Farben und Tieren gesucht. Wir haben erfahren, wie früher Farbe hergestellt wurde und haben dann selber aus Steinen und Buttermilch Farbe erschaffen. Das war sehr spannend und eine wunderbare Erfahrung für uns alle.



Eine Gruppe der Kinder ist mit viel Spaß und Freude dabei, sich mit der Kunst der Indianer zu beschäftigen: Sie schauen sich im Museum für Völkerkunde die Indianer-Ausstellung an, stöbern in Büchern und erarbeiten selber mit Naturmaterialien verschiedene Kunstgegenstände. Andere Kinder beschäftigen sich mit einzelnen Künstlern, wie z.B. Picasso oder Monet und stellen selber Kunst her. Hier z.B. haben wir Teile von Picasso-



Bildern zu unseren eigenen Bildern verarbeitet. Wir sind stolz auf die Ergebnisse!!

Wenn Sie neugierig sind zu sehen, was Kinder alles können oder wenn Sie einfach mal schauen möchten, wie fantasievolle Kinderkunst aussieht, dann schauen Sie einfach vorbei. Sie sind herzlich willkommen zu unserer Vernissage am 27. Juni ab 17.30 Uhr im

Kinderhaus SterniPark e.V.,  
Schönenfelder Str. 5, 21109 HH.

**WIR WOLLEN, DASS SIE  
IHREN HUMOR BEHALTEN:  
DESWEGEN NEHMEN WIR  
SIE ERNST.**

Tel. 75 24 59-0



**Diakonie- und  
Sozialstation  
Wilhelmsburg**

Ein würdevoller Umgang mit allen Menschen gehört seit jeher zu unserer Tradition. Wir informieren Sie über unsere ambulanten Pflegeleistungen, das Beratungsangebot und die Betreuung in der Tagespflegestelle.  
\*Rothenhäuser Str. 84 • 21107 Hamburg • Fax 7524 59-29

## Leserbriefe - Leserbriefe - Les...

**Zum Artikel „Es ist gut, dass es den Bürgernahen Beamten Claus Niemann gibt!“ (StreetTalk, Ausgabe 5/2002):**

„Diesen Nachruf hat Manfred Angres nicht verdient, schon gar nicht anonym.“

Zur Arbeit eines Polizisten gehört es auch, Strafzettel zu verteilen. Wer entscheidet, wie viele es sein dürfen?

Dass Angres bei einigen Bürgern megabeliebt war, liegt in der Natur der Sache. Wer sich gesetzestreu verhält, braucht weder Angres noch andere Ordnungshüter zu fürchten.

Übrigens: Es wird immer noch nach Wildwestmanier geparkt. In den 30 kmh-Zonen wird häufig schneller gefahren als erlaubt. Und Kinder werden ohne Kinder-

sitz im Auto mitgenommen. Eine ständige Gefahrenquelle sind auch Radfahrer, für die es die Straßenverkehrsordnung offenbar nicht gibt.

Meine Feststellung ist: Es hat sich seit Weggang von Manfred Angres nichts ge-

ändert. Die im Artikel erwähnte Abschleppfirma hat noch keinen Konkurs angemeldet.

Ich habe den Hauch von Frieden noch nicht bemerkt. Wo hat er stattgefunden?

Den letzten Satz in dem Artikel kann ich uneingeschränkt akzeptieren: Was wir nicht brauchen, sind platte Attacken gegen den Bürgernahen Beamten, also auch nicht gegen Manfred Angres.“

Rudi Warncke, Wilhelmsburg

**Zum Artikel „Der Beirat und die Verfassungstreue“ (Ausgabe 5/2002):**

„Zunächst ein kleiner Hinweis. Paul McCartney war Bassist bei den Beatles. Der Herr, den Du offensichtlich meinst, heißt Joseph McCarthy und war in den 50er Jahren in den USA Vorsitzender des

berüchtigten Ausschusses zur Untersuchung kommunistischer Umtriebe.

Nun aber zum Inhaltlichen. Ich bin Mitglied des Beirates und gehöre zu der kleinen Gruppe, die gegen diese Änderung der Geschäftsordnung gestimmt hat. Deine Kritik daran teile ich. Gleichwohl werde ich das Gefühl nicht los, dass mit dieser Kritik die konkrete Arbeit und die kleinen und großen Erfolge des Beirates (- aktuell im übrigen auf Seite 7 der WIR-Ausgabe nachzulesen, in der auch Dein Beitrag erschien -) vom Tisch gewischt werden sollen, getreu nach dem Motto: Jetzt gibt sich der Beirat auch noch einen Radikalenerlass und kriegt ansonsten nichts zustande.



Komme ins Haus

Rosemarie Schubert  
Tel.: 040 754 82 44

Ich arbeite seit 2 Jahren aktiv in diesem Gremium mit und bin der festen Überzeugung, dass der Beirat eine für den Stadtteil absolut wichtige und notwendige Einrichtung darstellt, die außer Visionen zu produzieren, konkrete Dinge realisiert.

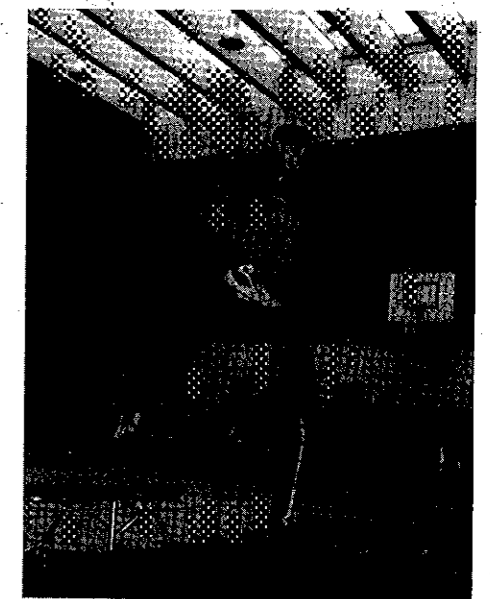
Die neuen Machtverhältnisse in Hamburg machen Stadteitarbeit nicht unbedingt einfacher, zumal die Vertreter der neuen Macht in der Regel unter Realitätsverlust leiden, was sich dann, um nur zwei Beispiele zu nennen, in unverschämten Briefen (Richard Braak an Bendix Klingenberg) oder undemokratischen Vorgehensweisen der politischen Gremien (Verhalten der Mehrheitsfraktionen des Ortsausschusses in bezug auf das Beiratsfaltblatt zum Deutschunterricht) äußert.

Vor diesem Hintergrund möchte ich dazu auffordern, die Auseinandersetzung zu verschärfen und gemeinsam gegen die schwarz-braunen Rächer für eine weitere positive Entwicklung des Stadtteils einzutreten.“

Paul Platen, Wilhelmsburg

## Neue Sporthalle für die Gesamtschule Wilhelmsburg

Mit einem kleinen Sportfest hat die Gesamtschule Wilhelmsburg ihre neue Sporthalle an der Georg-Wilhelm-Straße eingeweiht. Mit Fußballtennis, Rope-Skipping, Volleyball und Trampolin-Akrobatik zeigten vor allen die TeilnehmerInnen der Freizeitkurse der Ganztagschule GSW ihr Können vor Eltern, Freunden und Presse.



Die Freude an der Gesamtschule Wilhelmsburg ist groß, denn nach sehr langer Bauzeit - die Fertigstellung hatte sich immer wieder verzögert - kann die Schule jetzt eine wunderschöne Sporthalle nutzen. Lange Wege zur Dratelstraße oder zum Kurdamm, die wertvolle Unterrichtszeit in Anspruch nahmen, bleiben nun erspart und die technische Ausstattung der neuen Sporthalle lässt keine Wünsche eines Sportlerherzens offen.

Neben der Sporthalle sind in dem Neubau an der Georg-Wilhelm-Straße auch Klassen- und Fachräume untergebracht, die bereits im Herbst vergangenen Jahres bezogen wurden. Im Außengelände wurde

ein attraktiver Spielplatz mit Kletterstatuen und Skating-Bahnen angelegt, die auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden können. Früher stand übrigens die Wilhelmsburger Polizeiwache an dieser Stelle.

Alles unter einem Dach...:

**B**londi's  
Frisierstube

Inh.: Monika Hatje

Damen - Herren - Kinder

Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50  
21107 Hamburg  
Tel.: 75 80 68

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr  
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus  
„Groß - Sand“  
Tel.: 756 512 22

Öffnungszeiten:  
Di. 9 - 16 Uhr  
Fr. 9 - 13 Uhr

**Qualen mit den Zahlen ???**

Ich erledige Ihre  
**vorbereitende Buchhaltung**  
oder Ihre Rechnung nach  
**Einnahme - Überschuss**  
und/oder erfasse auch allg. Daten  
auf eigenem PC.

**eRKA Datenerfassung**

Regina Krummschmidt  
Tel. 040 / 754 34 02 oder 040/31 99 39 15

## 100 Jahre Rathaus Wilhelmsburg

Man sieht es dem Gebäude nicht unbedingt an, denn es hat im Laufe der Zeit einige kosmetische Verjüngungsversuche gegeben, aber es nähert sich der einhundertste Geburtstag unseres jetzigen Ortes. Dieses denkwürdige Ereignis soll u.a. in einem Festakt am 28.11.2003 gefeiert werden.

Bis dahin scheint noch viel Zeit zu sein. Es werden sicherlich auch noch einige Aktivitäten entwickelt, um diese Veranstaltung zu ergänzen. Dabei ist jeder aufgerufen, Ideen und Vorschläge einzubringen, insbesondere aber auch mitzumachen bei der notwendigen Umsetzung.

Wir haben uns entschlossen, eine an uns herangetragene Anregung aufzunehmen und anlässlich dieses Jubiläums eine Ausstellung zu organisieren, die das Leben auf unserer Elbinsel vor einhundert Jahren, d. h. ganz grob um die Jahrhundertwende zeigt. Dabei ist nicht daran gedacht, dem Heimatmuseum Konkurrenz zu machen, sondern vielmehr ganz persönliche Dinge der jetzigen und auch ehemaligen Bewohner Wilhelmsburgs zusammen zu tragen und zu präsentieren. An erster Stelle werden sicherlich Fotos aus der damaligen Zeit stehen müssen. Aber wir denken auch an Briefe, Postkarten, Urkunden und alle möglichen Dinge, die einen Eindruck vom damaligen Zustand und Leben unserer Insel geben.

Wer Lust hat, in seinen untersten Schubladen nach solchen verborgenen Schätzen zu suchen und bereit ist, Material zur Verfügung zu stellen, wende sich bitte an uns. Wir versprechen, alle eingesandten oder abgegebenen

Fotos bzw. Stücke sorgsam zu behandeln und im Original zurückzugeben. Fotos würden ohnehin abfotografiert und aller Voraussicht nach vergrößert ausgestellt werden. Wichtig ist uns außerdem, zu den eingesandten Fotos und Gegenständen möglichst Erklärungen über den dargestellten Inhalt bzw. die Herkunft oder ganz allgemein eine damit zusammenhängende Geschichte zu erfahren, um die geplante Ausstellung lebendig zu gestalten.

Wer also meint, etwas in diesem Sinne oder auch darüber Hinausreichendes zu haben, wird herzlich gebeten, uns dies zunächst zur Ansicht zu überlassen. Wir versprechen, nichts gegen den Willen des jeweiligen Einsenders zu verwenden. Herzlichen Dank für die Mithilfe und die Bereitschaft, zum Gelingen einer Veranstaltung in Wilhelmsburg und für die Wilhelmsburger beizutragen.

Wir versprechen, nichts gegen den Willen des jeweiligen Einsenders zu verwenden. Herzlichen Dank für die Mithilfe und die Bereitschaft, zum Gelingen einer Veranstaltung in Wilhelmsburg und für die Wilhelmsburger beizutragen.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.  
Tel./ Fax-Nr.: 754 89 01  
Postanschrift:  
c/o Rechtsanwälte  
von Behren und Seumenicht,  
Weimarer Straße 16, 21107 HH

**MAX BREMER**  
- jetzt in der Rotenhäuser Str. 4

### Aufgepasst!

- Fahrzeug-Reparaturen aller Marken
- Kostenloser Hol- und Bring-Service
- Kundendienst-Ersatzwagen ab 4,90 €/Tag
- Gratis Shuttle-Service ab/zur S-Bahn Wilhelmsburg

**Es lohnt sich.**

**Max Bremer GmbH - 75 66 45 45**  
www.max-bremer.de



## Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

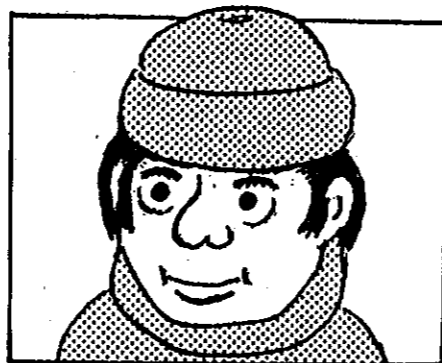
Reinstorfweg 9  
(auf dem Gelände von  
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch  
Gutbürgerliche, preiswerte Küche  
Hausgemachte Kuchen und Torten  
Große Auswahl an Festmenüs  
Kalt-Warme Büffets  
- auch außer Haus -

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.  
Mo. u. Di. Ruhetag.

**P** hinter der Gelände-Einfahrt links.



### Willi meint:

*Kleinen Bosheiten sollte  
man freundlich be-  
gegnen - das ist christlich  
und ärgert auch mehr*

## Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche

Festsaal für 75 Personen

Clubräume für 30-60 Personen

Di - Fr ab 16 Uhr geöffnet, Sa ab 11 u. So ab 10 Uhr

Moorwerder Norderdeich 78

Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737



### Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar oder Kristina Krüger im Stadtteilladen, Immanuelstieg 5, Tel. 78 58 42.

Mehr zu uns unter  
[www.veddel-aktiv.de](http://www.veddel-aktiv.de)

### Tanz in den Mai

Am 30.4. wurde auf der Veddel in den Mai getanzt - Pastor Steffen Kühnelt und der Veddeler Freizeit Sport e.V. luden gemeinsam ein.

Wir lassen die Gäste berichten:

„Da soll noch mal einer sagen, dass auf der Veddel nichts los ist!

Im Gemeindesaal wurde bei Samba, Disco-Fox und reichlich Spielen gefeiert. Etwa 30 Veddeler Bürgerinnen und Bürger tanzten zusammen in den Mai. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Selbstgemachte Salate und Würstchen füllten die hungrigen Mägen. Hoffentlich machen wir ein so schönes Fest noch einmal, damit noch mehr Veddeler so etwas Schönes erleben können!“

Gitta Günther

„Von wegen nichts los auf der Veddel..!  
Pastor Kühnelt und der Veddeler Sportverein luden zusammen zum Tanz in den Mai ein mit Unterstützung des Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Veddel. Und wirklich - es kamen ca. 20 junge Leute zum Klönen, Essen, Musikhören und Tanzen, dazu auch ein paar Ältere, so dass wir mit Helfern fast 30 Personen waren. Herzlichen Glückwunsch zu dieser gemeinsamen Aktion und weiter so! Uns, meiner Frau und mir, hat es sehr gut gefallen. Ideen muss man haben. Diese sind

wichtig auf der Veddel. Wir freuen uns jedenfalls schon auf das nächste Mal!“

Günter Aulerich

### Neue Wandmalerei in der Bücherhalle Veddel

Eigentlich hatten wir vor, an dieser Stelle über unsere neuen Bücher zu berichten - das verschieben wir aber um eine Ausgabe, weil letzte Woche in der Bücherhalle ein **Wandgemälde** fertiggestellt wurde, das wir hier vorstellen möchten:

Im letzten Jahr erhielt Veddel aktiv e.V. bezirkliche Mittel, um den Eingangsbereich der Bücherhalle instand zu setzen. Es wurde auch höchste Zeit: der Putz bröckelte schon von Decke und Wänden....

Wir überlegten, den Treppenaufgang nicht nur neu streichen zu lassen, sondern in diesem Zug links und rechts der Treppe zwei große Wandgemälde entstehen zu lassen. Diese sollten möglichst von Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil gemalt werden.

Wir machten uns also auf die Suche nach jungen Künstlern.... Sehr schnell war klar, dass Herr Kretschmer, Kunstlehrer an der Schule Slomanstieg, viel Lust hatte, diesen Plan zusammen mit uns und seiner Kunst-AG in die Tat umzusetzen.

Wir von Veddel aktiv wünschten uns je eine Wandmalerei zum Thema „Bücher“ und zum Thema „Internet-Café“ - weitere inhaltliche Vorgaben gab es nicht.

Die Entwürfe nahmen Gestalt an und im Frühjahr sahen die Bücherhallen- und Internetcafébesucher die jungen KünstlerInnen dann plötzlich auf Gerüsten turnend großformatig Farbe an die Wand bringen....

Wer Lust hat, kann sich ab sofort das Wandgemälde zum Thema Internet-Café im Eingangsbereich der Bücherhalle anschauen. Uns gefällt es jedenfalls sehr gut. Das ehemals triste Schulgrau ist einer tollen Idee und bunten Farben gewichen.

Und bei der Gelegenheit am besten gleich einen Leserausweis ausstellen lassen und Bücher ausleihen!!!! Die Bücherhalle freut sich über neue Leserinnen und Leser.

Die Entwürfe für das zweite Wandgemälde sind fertig und werden ab nächste Woche umgesetzt. Soviel sei schon mal verraten: die Schüler werden Motive aus ihren Lieblingsbüchern in Form von Riesen-Puzzlestücken an die Wand bringen.

Die drei ??????, Harry Potter, Dragon Ball Z, Max und Moritz gehören zu den ersten Puzzleteilen, die den Weg an die Wand finden werden....

Danke Herr Kretschmer!

**Dann haben wir leider noch eine sehr unerfreuliche Nachricht:**

Wir hatten vom Zirkusprojekt einer dritten Klasse der Schule Slomanstieg in Kooperation mit Wilhelm Kelber-Bretz vom „Zirkus Willibald“ der GSW berichtet. Dieses Projekt fand im Frühjahr statt und endete mit einer tollen Aufführung für kleinere Schulkinder und Kindergartenkinder des Kindergartens der Immanuelgemeinde Veddel. Die Klasse mit ihren beiden Lehrerinnen war von dem Projekt so begeistert, dass wir eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr vereinbarten.

Wir waren schockiert, vorletzte Woche zu erfahren, dass dieses Modell im nächsten Schuljahr nicht länger gefördert werden soll - in unseren Augen eine blamable sparpolitische Entscheidung, wo doch gleichzeitig die Vernetzung der Bildungseinrichtungen untereinander und mit Jugendhilfeeinrichtungen auf der Elbinsel voran getrieben werden soll.... (Forum Bildung Wilhelmsburg und Entwicklungspartnerschaft Elbinsel).

### Termine Veddel

**Sonntag, 16. Juni, ab 11:00 Uhr:**  
Swing-Frühstücken für Groß und Klein - organisiert vom Spielhaus Katzenweide auf dem **Spielplatz Katzenweide**.

Das **Erzählcafé** trifft sich am **19. Juni** und am **3. Juli im Stadtteilladen** am Immanuelstieg (Tel. 78 58 42)

Die nächste Sitzung des **Stadtteilbeirats Veddel** findet statt am **Dienstag, 25. Juni, um 18:30 Uhr** in der Bücherhalle Veddel.

## Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

### Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr  
in der Rudolfstr. 5, II. Etage  
Es berät Sie Frau Seegers

**DMB** 87979-0  
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg  
www.mieterverein-hamburg.de

## Blumen Paries

Floristik aller Art  
Geschenke und Dekoratives  
Lieferservice  
Große Kranzbinderei



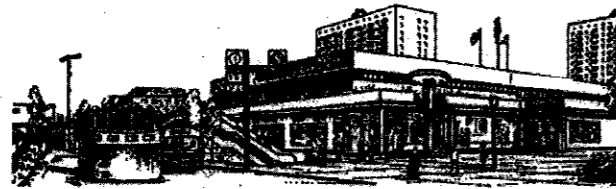
Das **Fleurof-Fachgeschäft**  
in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.



360 kostenlose  
Parkplätze  
Buslinie 34  
S3

# WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel  
Wilhelm-Strauß-Weg

**Der  
SchuhLaden.**



**APOTHEKE EKZ**  
Wilhelmsburg

*Optiker Kranaster*

*Ihre Reinigung im WEZ  
B. Stüven*

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
IM WEZ**

*Trasina*  
Mode für Sie

Salon  
*Manuela Irritier*

**arko**

Juwelier  
**DELS**  
Immer eine gute Wahl

**Amstel Immobilien**

Cornelius Groenewold Tel. 491 85 85

**Blumen Wollgast**

Inh. Aalpha GmbH  
Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74

**45 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe  
freuen sich auf Ihren Besuch**

## Willis Rätsel

Kein Rätsel im WIR? Kann es so etwas geben? Ja, nach über 7 Jahren ist es das erste Mal, dass unser Willi kein Rätsel aus deiner Kiste geholt hat. Er macht sozusagen einmal Urlaub... Alle seine Räte-

freunde wollen es ihm bitte verzeihen! Nun zu unserem Rätsel in der Mai-Ausgabe: Die gesuchten Wörter lauteten: Apotheke / Affenliebe / Bestecke / Knallerbsen / Inselrundblick / Diagramm / Egerland / Barscheck / Abtei / Astrein / Wäscheschleuder / Strickzeug / Azuri / Verleger. Und aus dem jeweils zweiten

Buchstaben ergab sich das Lösungswort, das nicht mehr existierende Bekleidungs-zubehör: PFENNIGABSÄTZE. Den Blumenstrauß können sich Frank und Maren Siedlaczek bei Blumen-Kripke abholen, und jeweils 1 Bücherpäckchen erhalten Manfred Seidlitz, Waltraud Böhm und Brigitte von Trzebiatowski.

## Aus der Arbeit der Friedensinitiative Wilhelmsburg: Wilhelmsburger Aufruf – jetzt in der Bundesliga

Lesen Sie selbst: Was Ostern in Wilhelmsburg mit zunächst 170 Unterschriften im Elbe Wochenblatt, dann mit 400 Unterschriften in der WIR begann (inzwischen sind es schon mehr als 800 aus unserem Stadtteil!) und mit der Anzeige in der Morgenpost fortgesetzt wurde, wird jetzt bundesweit aufgegriffen. Das Bundestreffen der Friedensbewegung hat Anfang Juni beschlossen:

*„Die Friedensbewegung muss all ihre Kraft darauf konzentrieren, den seit langem angekündigten und offenbar schon in Planung befindlichen US-Krieg gegen den Irak zu verhindern. ... Der Bundesausschuss Friedensratschlag hat einen Appell aufgegriffen, der vor wenigen Wochen in Wilhelmsburg (Hamburg) gestartet wurde: Appell an die Bundesregierung - Keinen Krieg gegen den Irak! Es wird vorgeschlagen, zunächst bis zur Bundestagswahl im ganzen Land Unterschriften unter diesen Appell zu sammeln.“* (Presseerklärung des Friedensratschlags Kassel)

Diese „Karriere“ unseres Aufrufs war nur möglich, weil sich in unserem Stadtteil beispielhaft so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und politischer Überzeugung in der gemeinsamen Sorge um den Frieden zusammengefunden haben. Wir hoffen, die bundesweite Sammlung findet so viele Unterzeichner, dass die Bundesregierung nicht einfach darüber hinweggehen kann.

### Stellungnahme zu einigen Fragen und Kritiken:

Der Wilhelmsburger Aufruf hat natürlich nicht nur Zustimmung erfahren. Uns erreichten vereinzelt auch ablehnende Kommentare und kritische Fragen. Wir danken der Redaktion von „WIR“ dafür, dass wir hier dazu Stellung nehmen dürfen:

*„Ihr seid doch antiamerikanisch.“*

Nein! Wir fühlen uns z.B. mit der gerade wieder stärker werdenden US-Friedensbewegung eng verbunden. Mehr als 100.000 Menschen haben kürzlich in Washington gegen den Kriegskurs der Regierung demonstriert. Das macht uns Mut.

„Anti“ sind wir allerdings gegenüber der eng mit der Öl- und Rüstungsindustrie verbundenen Bush-Regierung, ihrem offenen Streben nach der absoluten Weltherrschaft, der Arroganz, mit der Grenzen anderer Länder überschritten, unbotmäßige Regierungen ausgetauscht und mit der das Leben unschuldiger Menschen ausgelöscht wird.

*„Mit so einem Aufruf unterstützt Ihr Saddam Hussein.“*

Wir sehen in Saddam Hussein einen Diktator, der große Teile der Bevölkerung seines Landes unterdrückt und wir fänden es gut, wenn das irakische Volk ihn absetzte. Aber die USA und das Militärbündnis, das gerade dafür zusammengezimmert werden soll, haben nicht das Recht, mit Bomben, Raketen und Uranmunition über eine Bevölkerung herzufallen, um eine nicht genehme Regierung zu stürzen. Ein solches Vorhaben haben vier namhafte deutsche Friedensforschungsinstitute in einem Gutachten gerade als „bloße Willkür“ bezeichnet, aus der „unabsehbare Folgen für die Stabilität der Region und absehbare fatale Folgen für die Weltordnung“ erwachsen.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Beteiligung bisher verweigern. Wer mit dem Argument „reine Spekulation“ von den laufenden Kriegsvorbereitungen ablenkt und gleichzeitig bezogen auf den Irak-Krieg öffentlich sagt: „Wenn es stattfindet, sind wir unweigerlich drin.“ (Klose, SPD) oder: „Wenn das Teil eines Konzeptes ist, werden sie unsere Unterstützung haben“ (Merz, CDU) - beide Süddeutsche Zeitung 23.5. -, auf dem lastet schwer der Verdacht, den US-Plänen hinter den Kulissen schon zugestimmt zu haben.

Der Irakkrieg ist noch zu verhindern, wenn weltweit die wichtigsten Verbündeten jetzt klar und offen „Nein!“ sagten und jegliche Unterstützung verweigerten. Mit diesem Ziel will die Friedensbewegung mit der bundesweiten Unterschriftensammlung Druck auf die Bundesregierung ausüben.

*„Ihr behauptet falsches - In Kuwait sind gar keine deutschen Panzer.“*

Leider doch. Es handelt sich um ABC-Spürpanzer vom Typ „Fuchs“ von einem Bataillon aus Höxter. Sie haben im Februar an einem

Manöver mit britischen und US Einheiten teilgenommen. „Amerikanische, britische und deutsche Truppen üben am Golf für den Angriff auf den Irak“ (Abendblatt vom 13.3.). Die Panzer und die Ausrüstung sind dann in Kuwait geblieben, um für den Ernstfall zur Verfügung zu stehen. Bundeskanzler Schröder sagte dazu, die Panzer sollten auf der arabischen Halbinsel bleiben, weil ein Abzug das deutsch-amerikanische Verhältnis belasten würde (Frankfurter Rundschau 16.3.).

Für die Antwort auf die schwierige Frage der Massenvernichtungswaffen des Iraks und des Embargos muss sehr weit ausgeholt werden. Dies ist hier aus Platzgründen nicht möglich. Dies sollte zum Thema eines Offenen Abends im Spätsommer gemacht werden, zu dem dann rechtzeitig eingeladen wird.

Inge Humburg,  
Friedensinitiative Wilhelmsburg

*„Ein Krieg gegen den Irak ist reine Spekulation, sagt die Bundesregierung.“*

Es gibt zahlreiche Berichte (New York Times, Guardian), dass in Amerika über das „ob“ eines Angriffes auf den Irak bereits im Januar diesen Jahres entschieden wurde. Unmittelbar danach begannen die Vorbereitungen, z.B. ist das Hauptquartier der 3. Armee, das vor 12 Jahren die Bodenoperationen gegen den Irak leitete, wieder nach Kuwait verlegt worden. Bereits am 12. März schrieb das Abendblatt, „der Countdown für einen Krieg gegen den Irak habe längst begonnen“. Allerdings ist der Zeitplan durcheinander geraten (- zunächst ist man vom Frühsommer diesen Jahres ausgegangen - jetzt spricht die „New York Times“ von Anfang 2003 -), weil die Zuspitzung der Palästinafrage dazwischengekommen ist, weil der Afghanistankrieg immer noch andauert und viele Länder der Region (selbst die Türkei und Saudi Arabien) ihre

## "Ein Fest für die ganze Familie"

### Brückenfest auf der Alten Süderelbbrücke am 30.6.

Das vierte Jahr in Folge veranstaltet der Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. das Brückenfest vor und auf der alten Süderelbbrücke und es wird ein Muss für jeden, der unter freiem Himmel die besondere Atmosphäre an der Elbe genießen will. Wieder haben sich zahlreiche Gastronomen, Vereine und Gruppierungen zusammengefunden, um für ein umfangreiches Programm und kulinarisches Angebot zu sorgen, dazu gibt es Musik für jede Altersgruppe. Hier allein das Bühnenprogramm auf Wilhelmsburger Seite:

11 Uhr Eröffnungsansprache der Leiterin des Ortsamtes Wilhelmsburg, Frau Heike Severin.

Wilhelmsburger Männerchor u.a. mit dem Wilhelmsburg-Lied.

11.15 Uhr: Die Kita Rotenhäuserdamm unter Leitung von Jeanette Baum mit einer Tanzeinlage.

11.30 Uhr: Live-Musik von der Band "Minneapolis".

12.30 Uhr: Vorführung des Kampfsportcenters Hamburg e.V.

13.15 Uhr: Live-Musik von der Band "Just 4 Fun".

14.15 Uhr: Vorführung des Kampfsportcenters Hamburg e.V.

15 Uhr: Live-Musik von der Band "Gator-Club" bis zum Ende des Festes.

Auf Harburger Seite spielt die Band „Mashead Potatoes“.

Auf der Brücke sind neben dem Wilhelmsburger Männerchor die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder und Thomas Koppermann als Leierkastenmann zu sehen und zu hören. Für die Kinder gibt es u.a. eine Hüpfburg, Dosenwerfen, Glücksräder, einen Clown und insbesondere die Kampfsportgruppe mit ihren „Minis“ (ab 6 Jahren) sowie Eis, Lakritz und Süßigkeiten. Natürlich sind weitere Überraschungen zu erwarten.

Von den Gastronomen sind dabei der Wilhelmsburger Hof, "Zum Deichvogel",

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 - 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

"Zum Wilhelmsburger" und der Pushta-Imbiss, die für das leibliche Wohl sorgen. Daneben gibt es Weinstände und viel selbstgebackenen Kuchen,

Es beteiligen sich weiterhin mit eigenen Ständen und Präsentationen das Bürgerhaus Wilhelmsburg, die Wilhelmsburger Fußballtherrenauswahl, der Verein für Heimatkunde, der Windmühlenverein, die Hamburger Sparkasse, die Bonifatiuschule, die DLRG, der Beirat für Stadtteilentwicklung, die Hobbygruppe Süderelbe, die Deichwacht HH-Harburg, der Geschichtsverein „Zur Linde“, der Weinstand Hemker, ein Haribo-Verkaufsstand, ein Süßwarenstand, eine Bäckerei und natürlich der Bürgerverein Wilhelmsburg als Veranstalter. Alle Beteiligten haben eigene Vorführungen, Programme und Angebote bereit.

Wir wünschen uns das passende Wetter und möglichst viele Teilnehmer aus Wilhelmsburg und dem Süden Hamburgs, die diese stadtteilverbindende Stätte wieder zu einem Ort der Begegnung, der Freude und des Ausgelassenseins machen.

Sie alle sind herzlich dazu eingeladen.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

## Insel im Schulalltag

Am 31.5. feierte die Willi-Kraft-Schule in Wilhelmsburg die Einweihung eines neuen Schulraums: Die „Insel“ ist ein umgebautes Klassenzimmer, in dem Schüler eine Art Kurzurlaub vom Druck des Schulalltags nehmen können. Hier darf in der Baucke gespielt, in der Hängematte geträumt und auf dem Sofa entspannt werden.



Eine Vielzahl von Schülern ist heute durch oft erdrückende Lebensprobleme mit der Schule überfordert. Das Resultat: Gewalt und Aggression entladen sich in der Klasse und auf dem Schulhof. „Auf der Insel“ erfahren die Kinder seelische Betreuung und Förderung. Die „Insel“ eröffnet Möglichkeiten, den Kreislauf aus Misserfolg, Gewalt und Ausgrenzung zu durchbrechen, aus dem es oft kein Entkommen gibt. Das Inselprojekt unterstützt die Arbeit im Schulalltag. Schüler, Klassen und Lehrer werden entlastet und Problemschüler können erfolgreicher wieder in den Schulalltag integriert werden.

Frau Karathomas,  
Sondersechullehrerin und Projektleiterin

**arno stüben**  
gardenen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16



**Deich-Apotheke**

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50



## Zirkus Willibald auf Tournee

(HW) Dank der großzügigen Unterstützung eines Sponsors konnte der Kinderzirkus der Gesamtschule Wilhelmsburg wieder auf die Reise gehen. Mit Zirkuszelt und Zauberkiste im Gepäck ging es vom 27. bis 31. Mai an die Ostsee mit Gastspielen in Karby und in Schönhagen.



Mit ihren Jonglierkünsten, Akrobatiknummern und Zaubereffekten faszinierten die Wilhelmsburger SchülerInnen Kinder und Erwachsene.

Neben einer großen Zahl von SchülerInnen, die sich im letzten Jahr im Zirkuskurs im Bürgerhaus auf diese Zirkusreise vorbereitet haben waren auch einige erfahrene Jungartisten dabei, die ihr großes Können bereits bei „tabaluga-tivi“ vorgestellt haben.

Selbstverständlich waren alle dabei, wenn das eigene Zirkuszelt aufzubauen und für die Vorstellung herzurichten

Seit mehr als  
27 Jahren

**Arnold RÜCKERT** GmbH  
Heizungstechnik und Sanitär

Schmidts Breite 13,  
21107 HH

Tel. 75 12 77

E-mail: info@rueckerheizung.de  
Internet: www.rueckerheizung.de

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST  
NOTDIENST  
ENTSTÖRDIENT

## Sommerfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg



(at) Am Freitag, 28. Juni, wird von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Pflegezentrums Wilhelmsburg am Reinstorfweg wieder ein Sommerfest gefeiert, gemeinsam mit dem BewohnerInnen der Einrichtung, ihren Angehörigen, Betreuern und Nachbarn. Jeder ist herzlich willkommen.

Das Team des Freizeitbereichs, der Technik, das Küchenteam und die MitarbeiterInnen der Verwaltung haben keine Mühe gescheut und ein buntes Programm mit vielen Attraktionen für Alt und Jung, für die Unterhaltung und für den Gaumen zusammengestellt.

Mit dabei ist das Polizei-Orchester Hamburg, der „Zauber-Hans“, das Bando-Orchester, der Gesangskreis mit Bewohnern des Pflegezentrums unter der Leitung von Pastor Falke, die Kinder-Bauchtanzgruppe der KiTa Rotenhäuser Damm und der Wilhelmsburger Männerchor.

Die Arbeiterwohlfahrt tragen mit Kaffee und Kuchen und der Wilhelmsburger Hof mit einem Getränkestand zur Abrundung bei, dazu gibt es Erbsensuppe und Gebrilltes aus der Küche des Pflegezentrums.

Mehrere Organisationen sind ebenfalls vertreten, z.B. die Hobbykünstler Süderelbe, die DLRG, der Weiße Ring und die Ambulanz Harburg. Und auch Kinder finden eine Menge Betätigung.

**Unfall - was dann?  
Gleich zu MAX BREMER!**

**in die Rotenhäuser Straße 4**

Als traditionsreicher Karosserie-Fachbetrieb beseitigen wir alle Unfall- und Einbruchschäden, reparieren und ersetzen Glasscheiben und Lassen Ihr Auto wieder glänzen!

Die Kalkulation erfolgt präzise und sofort nach dem anerkannten System DAT.

**Max Bremer GmbH - 75 66 45 45**  
www.max-bremer.de

**WILLIBALD & FRIENDS**

"Im WM-Fieber"



Mode für die  
Dame · Mode für  
den Herrn

**MODESTUDIO VON RIEGEN**

Veringstraße 47, 21107 HH  
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,  
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter  
Tradition

**Kommen Sie mal rein, wir haben für  
Sie viele Urlaubs-Schnäppchen!**

## Mühlenfest am Pfingstmontag

(UFA) Ein Mühlenfest nicht am rauschenden Bach, sondern mit einem rauschenden Fest. Über 2000 BesucherInnen und Besucher, angelockt von einem alten Kulturdenkmal und von der Gewissheit, hier gibt's ein schönes Fest, kamen zum Teil von weit her, um zu feiern.



Im Rahmen eines schönen Programms wurde der Namensgeberin und ehemaligen Besitzerin der Mühle, Johanna Sievers, 97 Jahre alt, die Ehrenmitgliedschaft im Wilhelmsburger Windmühlenverein angeboten, die sie gern annahm.

## Sporthaus Johannsen

Ihr Sportheim in Wilhelmsburg

Alle Markenartikel zu Sonderpreisen - z.B.:

adidas  
Nike  
Puma  
Reebok  
Erima  
Unifit

**Fußballschuhe**  
statt 50,- € ab 29,- €

**Winterjacken**  
statt 87,- € ab 49,- €

Veringstraße 45 - Tel. 75 89 79

## Nachrichten aus unserem Verein für Heimatkunde

### Sophie Dorothea, Gräfin von Wilhelmsburg

Diese wunderschöne Porzellanpuppe mit Echthaarperticke, hergestellt von der Puppenkünstlerin Erika Harenkamp nach historischer Vorlage, Größe 65 cm, wird zum Verkauf angeboten. Preis nach Gebot.

Die Puppe wurde anlässlich der 325-Jahr-Feier Wilhelmsburgs hergestellt. Sophie Dorothea war die Tochter des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, der unserer Insel den Namen „Herrschaft Wilhelmsburg“ gab. Seine Tochter wurde Reichsgräfin von Wilhelmsburg und später die Großmutter von Friedrich dem

Großen von Preußen und Georg dem II. von England. Sie war verheiratet mit Georg Ludwig von Hannover, eine unglückliche Verbindung. Wegen ihres Liebesverhältnisses zu Graf Königsmarck saß sie 32 Jahre ihres Lebens in Haft und ging als „unglückliche Prinzessin von Ahlden“ in die Geschichte ein. Nun soll sie verkauft werden, als Puppe.

### Das Museum bietet eine Mangel zum Verkauf an

Dieser etwa 100 Jahre alte Gebrauchsgegenstand, gut erhalten, noch funktionstüchtig, soll verkauft werden. Der Spender ist damit einverstanden. Der Erlös ist für den Bau der Remise bestimmt. Der Preis ist Verhandlungssache.

### Der Bau der Remise hat begonnen

und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung werden hier alte Ackergeräte untergestellt, die zur Zeit noch ausgelagert sind oder aus dem Museum herausgenommen werden sollen. Wer diesen Bau finanziell mit einer Spende unterstützen möchte, kann Geld auf das Konto des Vereins für Heimatkunde bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 0050550, Konto-Nr. 1263121095 einzahlen und erhält selbstverständlich dafür eine Spendenbescheinigung.

### Lange Nacht der Museen

Auch in Wilhelmsburg wurde diese Lange Nacht gefeiert und war, wie auch im vergangenen Jahr eine gut besuchte Veranstaltung. Über 500 Gäste kamen, überwiegend mit Shuttle-Bussen aus Hamburg, und freuten sich über das schöne Programm, von der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder die zum Auftakt blies, bis hin zu den Geistern, die den Gästen tanzen das Gruseln (und vor allem das Lachen) lehrten durch die einfallsreiche Choreographie von Ilka Holst.

Die „Klezmerfamilie Lachmann“ beeindruckte nicht nur mit Musik und Gesang, sondern auch mit humorvoll vorgetragenen Erklärungen zu ihren Gesangstücken, „Kalinka“ hieß der russische Chor und so lautete natürlich auch die Musik, die vom begeisterten Publikum als Zugabe gefordert wurde und von der A-cappella Gruppe „Atemloos“ wurden die Gäste zu einer frechen musikalischen Pop-Musikreise in die Vergangenheit eingeladen. Treffsicher war dabei nicht nur das Arrangement der Musikstücke, sondern auch die dazu passende fast atemlos durchgeführte Verkleidung der Künstler.

Ganz bestimmt wird es im nächsten Jahr wieder eine Lange Nacht der Museen geben und das Museum in Wilhelmsburg wird dabei sein.

Ursula Falke



## Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

### Beiratsstand auf der Messe am 4.5.2002:

#### Spende an das Pflegeheim Reinstorfweg



Der Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg ist hoch erfreut über die Spendenbereitschaft der Wilhelmsburger auf der „3. Wilhelmsburger Messe“ am 4. Mai, auf der der Beirat für Stadtteilentwicklung an seinem Stand 100 Euro für das Pflegeheim Reinstorfweg sammeln konnte. Etwa die gleiche Summe sammelte die Firma Rothe Feuerlöscher - Herr Robert Rothe ist Mitglied des Beirates - für den gleichen Zweck.

Nach dem Motto „Da kommen wir alle mal hin!“ hatte der Beirat für Stadtteilentwicklung auf seiner 33. Sitzung am 15. April mehrheitlich für das „Pflegeheim Reinstorfweg“ als Spendenempfänger gestimmt. Die Spende in Höhe von 200 Euro wurde von Beiratsmitgliedern am 15. Mai im Rahmen der wöchentlich stattfindenden „Café-Stube“ überreicht. Anschließend fand auf Einladung des Pflegeheimes ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Bewohnern und Bediensteten des Heimes statt.

Das Pflegeheim, der Beirat und die Fa. Rothe Feuerlöscher haben verabredet, dass die Spende für den Freizeitbereich der Einrichtung verwendet werden soll. Von Montag bis Freitag wird vormittags und nachmittags je ein Angebot für die Bewohner gemacht, z.B. Live-Musik, Gymnastik, Handarbeit, Singen, Skatspielen, aber auch Ausfahrten und Ausflüge in die nähere Umgebung. Mit den Angeboten werden monatlich ca. 100 Bewohner erreicht. Konkret ist angedacht, die Spende für eine Musikveranstaltung oder das bevorstehende Sommerfest einzusetzen, das am 28. Juni von 11 bis 17 Uhr stattfindet. Bereits jetzt lädt das Pflegeheim alle Interessierten hierzu herzlich ein.

Im Pflegeheim Reinstorfweg leben 230 Bewohner. Die Einrichtung bietet betreutes Wohnen und die Pflege von Menschen aller Pflegestufen. Daneben beherbergt das Heim einen europaweit vorbildlichen sog. „Demenzbereich.“

Angela Hellenbach,  
Büro d\*Ing-Planung

### "ÜBERS WASSER"

Unter diesem Titel plant die Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik eine literarisch-historische Wasserfahrt mit Lesung, Musik und szenischen Darstellungen. Die Sprechergruppe des Beirats stimmte in ihrer Sitzung am 3.6. einer Fehlbedarfsfinanzierung des Projekts in Höhe von 600 Euro aus dem Verfügungsfonds zu. Die Termine für die Wasserfahrt sind Samstag, 7. September, und Samstag, 14. September, jeweils um 15 Uhr.

### VOM KONZEPT ZUM PROJEKT

Was tut sich in Sachen "Stadtteilpflege", wie ist der Stand der von der ehemaligen AG West des Beirats entwickelten Ansätze? Darüber wird am Montag, 1.7., ab 18 Uhr im Rathaus Wilhelmsburg, Raum 108, informiert und diskutiert. Ganz klar ist: Alle "Wilhelmsbürger" können etwas tun, und deshalb ist diese Veranstaltung auch öffentlich.

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über d\*Ing Planung, Tel. 430 12 36  
Mail: ding@ding-planung.de  
oder

David Dahlke, Tel. 789 09 87  
Mail: dhd@ddahlke.de

Auch im Internet finden Sie Informationen über den Beirat:  
<http://www.ddahlke.de/beirat/>

### SPÜLFELDER

"Dieses Thema brennt uns auf den Nägeln", so Egon Martens, Vorsitzender des Beirats, zur derzeitigen Stimmungslage im Wilhelmsburger Osten, was die Zukunft nicht nur von Georgswerder angeht. "Schliesslich geht es hier um eine Strukturveränderung, die sich auf den ganzen Stadtteil auswirkt." Eine Einsschätzung, die auch Jens Usadel vom Büro d\*Ing Planung teilt.

Hintergrund: Das Inkrafttreten von Ver-

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

**KHB - Tel.: 753 36 54**

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

## Karl-Heinz Sieb

Inh.: Thomas Spille  
Möbeltransport - Nah- u. Fernumzüge - Lagerung  
Büro und Lager: Neuenfelder Straße 13 a  
Tel. freecall 0800 1009719 · Fax 040/75 17 22  
- Wir zahlen Ihre Gebühren! -  
Leutegestellung, Tischler + Installationservice

ordnungen des Hamburger Bodenschutzgesetzes, die die Grenzwerte von Altlastenrückständen betreffen. Betroffen hiervon sind wesentliche Teile der Wilhelmsburger Landwirtschaft, besonders im östlichen Teil der Elbinsel. Die neue juristische Situation ist im Rahmen der Anpassung von nationaler Gesetzgebung an EU-Recht entstanden.

Das Problem vor Ort ist neben dem Schicksal der betroffenen Höfe und Betriebe die Unklarheit über die zukünftige Nutzung der Flächen und die daraus folgende langfristige Auswirkung für den Stadtteil.

### 1. HafenCity Run - dabei sein ist alles

Getreu dem olympischen Motto können Sie und Ihre Kollegen im Rahmen des 1. HafenCity Festes am 29. Juni die Hamburger Olympia-Bewerbung unterstützen. Und das geht so: Sie schnüren Ihre Laufschuhe und erkunden auf einem 4,5 km langen Rundkurs den potenziellen Standort des Olympischen Dorfes - mitten in der zukünftigen HafenCity. Dabei kommt es nicht auf Olympische Rekordzeiten an, denn es gibt weder Stoppuhr noch Medaillen. Jedes Paar Beine dient dagegen als Beweis für die Sportbegeisterung der Hamburger Unternehmen und ihrer Mitarbeiter. Die teilnehmenden Firmen werden in der Referenzliste „Hamburg für 2012“ aufgeführt, je Starter wird 1 Euro einem wohltätigen Zweck gespendet.

Der Lauf ist einer der Höhepunkte des Hafen City Festes (28. bis 30. Juni). An dieser Großveranstaltung des Sports und der Kultur beteiligen sich die Hamburger Sportverbände sowie viele Hamburger Unternehmen und Behörden. Das Programm reicht von Open-Air-Musik über Mitmach-Angebote in den Olympischen Sportarten bis zum Kinderfestival. Unmittelbar nach dem HafenCity Run werden auf der großen Festivalbühne „The Ten Tenors“ aus Australien aufzutreten - eine grandiose Show, die in eine Open-Air-Party an der Elbe münden wird.

Infos unter

[www.HafenCity-Fest.de](http://www.HafenCity-Fest.de)

Anmeldung zum HafenCity Run bei Franziska Wenig,  
Tel.: 040/37 13 81

(Aus hamburg wirtschaft 6/2002)

## Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburger Geschichte im alten Amtshaus - Ihr Ausflugsziel mit gemütlicher Kaffeestube

Öffnungszeiten:  
Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Kirchdorfer Straße 163  
21109 HH-Wilhelmsburg

Kontakt über Ursula Falke  
(Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)

Führungen: Marta Seeland, Telefon 754 25 70



Auch in unserem 24. Jan. ...  
Massage-Praxis  
**Krobb**  
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH  
Tel. 754 18 77  
Klassische Massagen  
Lymphdrainage  
Fango, Rotlicht, Eis  
Wellness-Massagen  
Fußreflexzonenmassagen  
Reiki-Behandlungen

Ihre Gesundheit  
dient sich bei uns  
weiter alles um